

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 156.

Donnerstag, den 5. April

1894.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in **rohem Kaffee** **billigst** empfiehlt
Kirchgasse 49. **Ph. Schlick**, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. April 1894: **Mr. D'Aunac**, Danseur cosmopolite. (Der beste Verwandlungskünstler u. Tänzer.) (Grossartig.) **Mrs. H. Tholen**, Instrumental-Excentrique-Clown. (Urkommisch.) **Geschw. Däna u. Walde**, Original-Gesangs-Charakter-Duo. **Herr Walther Kelly**, elastischer, akrobatischer Jongleur. (Ohne Concurrenz.) **Frl. Laura Zimmermann**, Costüm-Soubrette. **Herr Joseph Walder**, Wiener Gesangshumorist. F 345

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Gravirungen!

jeder Art werden schön u. exact ausgeführt bei **Jean Roth**, Graveur, Langgasse 47. 4334

2 Kirchgasse. **Fritz Harz**, Kirchgasse 2. **Wilh. Münemund Nachf.**

Hemden nach Maass. garantirt guter Sitz und solide Arbeit. 3268

Gummi-Unterlagen in größter Auswahl, für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder. Alle Artikel zur Krankenpflege empfehlen

Baumcher & Co. Hoflieferanten

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 19047

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter hält sich einem verehrlichen Publikum zum Anfertigen aller Arten Herren-Garderoben unter Zusicherung reellster Bedienung und mäßiger Preise bestens empfohlen. 4144

Achtungsvoll zeichnet

L. Selenka, Herren-Schneider,

13. Bahnhofstrasse 13, 1. St.

Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwickel, feinste Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Wiesbaden. **Caspar Führer** (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34. 648

Zu den neuen Kursen

in allen praktischen und kunstgewerblichen Handarbeiten, im Zeichnen, Malen u. s. w. nehmen wir noch Anmeldungen entgegen. Am Sichersten 10—12 Uhr. Prospekte gratis. 4070

Vietor'sche Schule, Taunusstrasse 13.

Haltestelle der Straßen- und Pferde-Bahn.

Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuankertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter, nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 743

Bohne jetzt

Dranienstr. 2, Ecke Rheinstr.

H. Matthiesing,

Vertreter der Tuchfabrik

C. & E. Hamm

in Wipperfürth. 3599

August Weygandt,

Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 15783

Schwalbacherstrasse 30 ist täglich dreimal frische süße Milch und Dickmilch zu haben. 4310

Versteigerung eines Lüncher-Inventars.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich zufolge Auftrags heute
Donnerstag, den 5. April cr., Nachmittags 2 Uhr
anfangend, im Hause

F 59. Schwalbacherstraße 59

nachverzeichnetes Lüncher-Inventar, als:

Gerüststangen und Leitern, Streichen, Hebel,
Bütten, eis. Speisepfannen, Doppel-Leitern,
Schiebkarren, Handkarren, Richtscheite,
Schuppen, Speisefacken, div. Farben, Pinsel,
Eimer, Rollseile, Scheiben, Leinöl, Terpentin,
versch. Lacke, Bleiweiß, Diele, mehrere Farb-
mühlen u. s. w.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

F 387

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Versteigerungsort: Adolphstraße 3.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 5. und morgen Freitag, den
6. April cr., jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr an-
fangend, lassen die Herren Gebrüder **Abler** in dem Saalbau zu den
„Drei Kaiser“, Stiftstraße 1 dahier, sämtliches noch vorhandenes
Mobiliar vom Herberg durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend
gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

mehrere Hundert Gartentische und Gartentische, 1 Büffet, 3 Eis-
schränke, 1 großes Billard mit Pyramiden, Bällen und sämtli-
chem Zubehör, 1 Kassaschrank, wie neu (von **Philippi**), eine
größere Anzahl Biergläser (0,8 Liter), Platten, Kaffeemaschinen u. s. w.;
sodann Mobilien, als: Betten, Kommoden, Tische, Spiegel u. s. w.

Ferner **Christoffel-Silber**, als:

Platten in verschiedenen Größen, Terrinen, Kaffee-,
Milch- u. Theekannen, Leuchter u. s. w., Tisch- u. Taschentücher,
Servietten, Handtücher, Betttücher u. s. w.

Kassaschrank und Billard werden am ersten Tage punkt 12 Uhr
ausgeboten.

Die Herren **Gebr. Abler**, sowie Unterzeichneter geben jede weitere
Auskunft. F 486

Der Auctionator:

Adam Bender,

Lehrstraße 29.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Sonntag, den 8. April cr., Abends 8 Uhr,
in den Sälen des

„Tannus-Hotel“, Rheinstraße 19:
Stiftungs-Feier,

bestehend in

geselligem Familien-Abend mit Tanz,

zu welcher wir die Mitglieder und Freunde unseres Vereins mit
ihren Angehörigen höflich einladen.

Besondere Einladungen ergehen zu dieser Feier nicht und be-
halten die früheren Einladungen auch für diese Veranstaltung
Gültigkeit. F 279

Der Vorstand.

Geschirrrtheile,

als: Kammedeckel, Stränge, Fügel, Aufhänger u. s. w. und eine Barthle
Schulhornfasser gebe sehr billig ab.

N. David, Bleichstraße 12.



Karl Fischbach,
Langgasse 8,

empfiehlt

sämtliche Neuheiten
in Sonnen-Schirmen.

Zum Ueberziehen und Anfertigen alle
möglichen Muster, Farben und Qualitäten.
Reparaturen schnell. 3397

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie meiner Nachbarschaft zur
gefl. Nachricht, daß ich mein **Butter-, Eier- u. Victualien-**
Geschäft von **Neugasse 20** nach

2. Schulgasse 2

verlegt habe und bitte, das seitherige Wohlwollen mir auch da-
hin folgen zu lassen. 4248

Hochachtungsvoll

Frau J. Spitz Wwe.

„Premier“-Fahrräder

aus
HELICAL.

Möhen werden
von keinem anderen
Fabrikate in Bezug auf
Leichtigkeit, Dauer-
haftigkeit und leichten
Gang erreicht.

Tourenmaschinen

12^{1/2} Hgr.

garantirte

Tragfähigkeit

125 Kilo.

Hochfeine Premier-

Tourenmaschine

mit Pneumatic-Reifen

und allem Zubehör



300 Mark.

Reparaturen an allen Arten von Fahrrädern.

Ein Posten gebrauchter Fahrräder äußerst billig.

341

Alleiniger Vertreter:

Carl Kreidel,

Bebergasse 42.

**Naether's Kinder-Sportwagen
und Kinder-Stühle**

empfiehlt zu bedeutend ermäßigten Preisen wegen
Räumung dieser Artikel. 2564

M. Stillger,

16. Häfnergasse 16.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des **Möbelhändlers**
Ferd. Müller dahier gehörigen Waaren
Vorräthe werden fortwährend zu bedeutend herabgesetzten
Preisen ausverkauft. F 8

8. Diennergasse 8.

Dr. Karl Roser,
Specialarzt für Chirurgie u. Orthopädie,
wohnt jetzt

Taunusstrasse 36, 1.

Sprechzeit 11—12 und 3—4; Sonntags nur Morgens. 4129

Diamenschilder

liefert in allen Größen in Porzellan wie Emaille

4210

Ludwig Holfeld,

Glas- und Porzellanhandlung,
Bahnhofstraße 16.

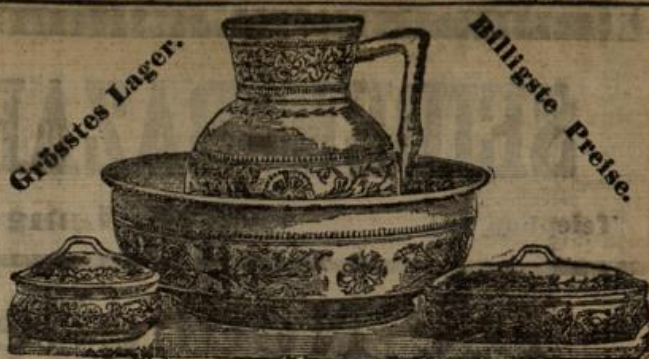
Bringe hiermit dem verehrten Publikum, sowie meinen verehrten Kunden mein gut assortirtes

Wurst-, sowie Fleisch-Geheim

in empfehlende Erinnerung.

4085

B. Goldschmidt, Metzger,
Kaulbrunnensstraße 6.



Glas.

M. Stillger,

Porzellan.

16. Häfnergasse 16.

1900

Ein Hotelherd von Kalkbrenner, gegenwärtig in Betrieb, ist wegen Anschaffung eines größeren Herdes billig zu verkaufen. 4004
Hotel Ostfiana.

Hotel und Pension National,

Alfred Kretschmer,

Taunusstrasse 21.

Taunusstrasse 21.

Neues, elegant und comfortabel ausgestattetes Haus I. Ranges in feinsten Kurlage, nächst dem Kochbrunnen.

Reich decorirter Speise- und Restaurationssaal. — Centralheizung in allen Räumen.

Table d'hôte 2.50. Pension von 6—8 Mk. Zimmer von 2 Mk. an.

3826

16



complett bespannte Equipagen (darunter drei vierspännige u. sieben zweispännige) and

200 Pferde

sind die Hauptgewinne der grossen

XIX. Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung unwiderruflich am 8. Mai 1894.

Loose à 1 Mark, auf 10 Loose 1 Freilos (Porto u. Gewinn-Liste 20 Pf. extra) empfehlen die Bankhäuser

Rob. Th. Schröder in Lübeck,

Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3,

Hôtel Royal.

Es empfiehlt sich, die Bestellungen auf den Abschnitt der Postanweisung aufzuschreiben u. möglichst frühzeitig zu machen, da die Loose kurz vor Ziehung stets vergriffen waren. Ausführliche Pläne gratis u. franco.

Haupt-Agentur für Wiesbaden:
Nassauische Lotterie-Bank
in: Zielzoldt,

Langgasse 51.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

Die Neuheiten der Saison
sind eingetroffen.

4250

Wilh. Bischof,

Laden:
Gr. Burgstrasse
4,  nahe der
Wilhelmstrasse.

Fabrik und
Laden:
Wiesbaden. Walramstrasse
10. 

Eigene Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben.
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- u. Schmuckfedern.
Reinigen von Teppichen u. Läufern
jeder Grösse etc.
Färben u. Pressen von Plüsch-Sammet
und Seiden-Stoffen. 4101

Roh. Kaffee Gebrannt.
eigener Brennerei in besten Qualitäten. 1082
Anton Berg, Michelsberg 22.

Modes.

Charlotte Schilkowski,

Schwalbacherstrasse 37, 1.

Modell-Hüte.

Sämmtliche Neuheiten der Saison, als: Blumen,
Federn, Spitzen, Band, sowie eine große Auswahl
Stroh Hüte sind eingetroffen. 4049

Korsetten,

neueste Formen u. vorzüglicher Sitz,
empfehle in grosser Auswahl zu billigen festen
Preisen. 3811

W. Thomas.

Restauration Göbel,

Friedrichstrasse 23,

empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch von 12—2 Uhr, warmes
Frühstück, Speisen à la carte, Bier der Brauerei-Gesellschaft,
reine Weine, sowie selbstgekelterten Apfelwein. 4172

Louis Göbel.

 Zahnstrasse 24 sind Magnum bonum zu haben
(200 Bfd. 4 Mk. 50 Pf.). 2407

Kinder-Waschhüte

in grösster Auswahl von Mk. 1.— an bis zu den elegantesten empfiehlt

Theodor Werner,
Webergasse 30, Langgasse-Ecke.

4167

Billigste Bezugsquelle

für Seidenstoffe.



J. Bacharach,

2. Webergasse 2.



Import

von

Japan- u. China-Seide.

Was serächte Pongees u. Foulards (Apprêts imperméables).

Sämmtliche Neuheiten sind von mir für den hiesigen Platz engagirt.
(Bis erfolgten Umzug 10 % Rabatt.) 4043

Unser

Adressbuch von Wiesbaden

und Umgegend pro 1894/95

befindet sich z. Zt. in Bearbeitung.

Der neue Jahrgang wird in gewohnter sorgfältiger und gewissenhafter Weise hergestellt, ausserdem wird derselbe noch drei Beilagen enthalten:

- 1) Einen neuen Stadtplan,
- 2) einen Plan des Zuschauerraums des neuen Theaters,
- 3) Plan der Umgegend von Wiesbaden.

Ungeachtet dieser weiteren werthvollen Beigaben bleibt der seitherige niedrige Subscriptionspreis von Mk. 4.50 bestehen; nach Erscheinen des Buches erhöht sich jedoch der Preis auf Mk. 5.50.

Wir erlauben uns, zur Bestellung des Werkes ergebenst einzuladen, indem wir gleichzeitig darauf aufmerksam machen, dass Anzeigen von Wohnungs- und Geschäfts-Veränderungen stets gerne entgegen-
genommen werden. 602

Carl Schnegelberger & Co.,

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.

Sinoleum, englische, Niddorfer, Coepenider, horker Fabrikate, empfohlen in Hollenwaare, abgepaßte Zinmer-
teppiche und Waschtischvorlagen. 3141
J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstr. 8 u. 10.

Masch fertige Suppen

von vortrefflicher Qualität leicht und billig herzustellen mit Suppentafeln, Erbswürsten, schottischem (un-
gebeuteltem) Hafermehl, Grünformmehl, Gerstenmehl, Erbsen-, Linsen- und Bohnenmehl, Kraftsuppenmehl, Maggi's Fleischextract in Portionen à 8 Pf. und 12 Pf., Maggi's Suppenwürze in Flaschen à 65 Pf. u. 110 Pf.
Stets vorräthig in bekannter Güte bei 3361

A. Mollath, Michelsberg 14.

Kornbrod pro Loth 33 Pf. empfiehlt 4255
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Papeterie P. Hahn,

51. Kirchgasse 51,

empfiehlt in grosser Auswahl für den Schulbedarf-

Schiefertafeln. Reisschienen.

Griffelkasten. Winkel.

Diarium Reisszeuge.

mit Stundenplänen u. Landkarten.

Bücherträger. Pinsel u. Tusche.

Stets Neuheiten in Schreib-Utensilien. Gebe eine Parthie zurückgesetzter Griffelkasten billigt ab. 4111

Nach England

ab Wiesbaden in 18 Stunden

reist man am besten und schnellsten über

Vlissingen (Holland) Queenboro.

Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten und elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhigster Seefahrt — da Cours meist längs der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wa n. Speisewagen ab Venlo. Directe Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen, Zusatzbillets für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sl. für die Tagdampfer, 7 sl. für die Nachtdampfer und 11 sl. für Hin- und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer. Auskunft, Fahrpläne, Reservierung von Cabinen, sowie auch Billets durch 127

J. Schottenfels & Co., Wiesbaden, am Kranzplatz.

Die Direction.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

4109

Langgasse 18.

Dr. Lahnstein.

Nachblühende Frühkartoffeln zu haben Wellrichstrasse 20. 4322

Wirthschafts-Uebernahme.

Freunden und Gönnern, sowie der verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, dass ich mit dem Heutigen das Restaurant

„Zum Herold“,

3. Adolphstrasse 3,

übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich besuchenden verehrl. Gäste durch Verabreichung eines vorzüglichen Glases Bier der Wiesbad. Brauerei-Gesellschaft, Weine erster Firmen, sowie ff. Speisen à la carte u. Mittagstisch von 0.50 Mk. an, nach jeder Richtung hin zufriedenzustellen.

Indem ich ein geehrtes Publicum bitte, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen, lade zum Besuch ganz ergebenst ein.

August Helfrich,
Restaurateur.



Specialität

in nur prima Land-Eiern.

W. Kohl, Säuerergasse 10.

Eier, frische, 2 Stück 9 Pf. Schwalbachertrasse 71.

Von heute ab täglich frisches Kornbrot per Loib 32 Pf. zu haben Römerberg 2.

Bei Kaspar Ems in Weilbach sind täglich 160 Liter Milch abzugeben. Lieferung franco Wiesbaden.



Beste Bezugsquelle für alle Sorten:

Gemüse-
Blumen-
Gras-
Klee-
Runkel-
Samen

Saatweizen
Saattmais
Senfsaat
Möhren
Brachrüben
Herbstrüben

ist

J. G. Mollath's

Samenhandlung,

Wiesbaden, Mainz,
Mauritiuspl. 7, am Schöffershof.

Erstes Special-Geschäft am Platze.
Meine Brochüre: Der Hausgarten, sowie illustr. Preis-
Courant gratis und franco. 2551

Prima Saatweizen Pfund 13 Pf.,

Deutscher Klee 80 Pf.,

Englischer Klee 80 Pf.,

Saaterbsen, Saatlinsen,

Virginia-Riesen-Saattmais,

Didwurzsaamen per Schoppen v. 25 Pf. an,

Grassamen per Pfd. von 35 Pf. an empfiehlt

Samenhandlung

4209

Heinr. Schindling,
Ecke Michelsberg u. Schwalbachertrasse.

Zum Auspflanzen

empfehlen starke Reifens- und Pflanzpflanzen

4246

H. Catta, I. d. Viebrückerstrasse.

Ein Herd für Restauration zu verkaufen beim Schlosserm. Kiserl.
Hofstraße. 1086

LEA & PERRINS'

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist
seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller
Saucen.

MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,
und sehe dass die Unterschrift

Lea Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester,
CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonial
handlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

WORCESTERSHIRE SAUCE.

Man hustet

nicht mehr beim Gebrauch von Walther's Sonig-Zwiebel-
Boubons. Jeder Versuch ein Beweis d. vorzügl. Wirkung.
Zu haben b. Otto Siebert, Wiesbaden. (Halle 571) F 197

Emmericher Waren-Expedition.
13. Marktstrasse 13.

Unsere Wiesbadener Filiale befindet sich:

Familien-Thee, kräftig und gut, zu 185 Pf. das Pfd.,
Souchon-Melange (Englische Mischung), kräftig, " 250 "
Lapsang Souchon (Russische Mischung), kräftig, " 340 "
Choicest New Seasons Souchon, kräftig, aromatisch, " 360 "
Feinster Souchon-Grün, fein mild, " 190 "
gegen augenblicklich stark aromatisierte Thee-Sorten
der Konkurrenz, welche 1-2 Mark das Pfd.
theurer sind. F 426

Kein theures Atlas-Gewand, — Keine theuren Reklamen,
Kein theurer Caravanen-Bezug auf reichenden Kamelen, Schutz-Mark.
sondern direkter Bezug von China in billigen und
reinen Dampfmaschinen, sowie die Probe: alter bewährter Thee-
kammer und möglichst einfache aber lichte Verpackung, ermöglichen
es uns, guten Thee zu unseren bekannten billigen Preisen abzugeben.
Man versuche unsere Mischungen:

ME Thee! Thee! ME

Prima Ohjen-, Kalbs- re. Braten
versendet täglich frisch, auch an Private (Pa 206/10) 191
Gulda. Jos. Schwarz, Fleisch-Export-Geschäft.

Kohlen.

In stückreiche metrische Kohlen à M. 17,50 per 1000 Kilo frei ans Haus gegen Baar empfiehlt
22456
Otto Laux, 10. Alexandrastraße 10.

Gartenfies,

silbergrauen und gelben, sowie Rheinfies in schöner Waare empfiehlt zu billigsten Preisen

W. A. Schmidt,

28. Moritzstraße 28. Telephon No. 226.

Proben stehen zu Diensten.

2904

Elegantes leichtes Breat, zweif. platt. Chaisengestirn und Einsp.-Geschirr billig zu verkaufen Marienplatz 8. Dasselbst kann ein Sattlerlehrling eintreten.
3140

Verpachtungen

Die Restauration

im Residenz-Theater ist ab 29. April a. c. anderweitig zu verpachten. Näh. im Residenz-Theater-Bureau.

F 57

90 Ruthen Acker „Schiersteinerlach“, nahe der Karlstraße, als Lagerplatz zc. auf längere Zeit zu verpachten.
Näh. Nerostraße 17.
4077

Lagerplatz

an der neuen Evangel. Kirche, seither v. der Firma Gail benutzt, 1. Sept. zu verpachten. Näh. v. d. Eigenthümern, Kraft, Dohheimerstr. 13, und Strauss, Webergasse 5. 4252

Verschiedenes

Zum Wohl

meiner Mitmenschen bin ich gerne bereit, Allen unentgeltlich ein Getränk (keine Medizin oder Heilmittel) namhaft zu machen, welches mich 80-jährigen Mann von 8-jährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat.
F. Koch, Königl. Förster a. D., in Bellerien, Kreis Hörter, Westfalen.

Habe mich hier als

Kinderarzt und prakt. Arzt

niedergelassen.

Dr. med. A. Berberich,

Friedrichstraße 35.

Sprechst.: Vorm. 9—11 Uhr, Nachm. 3—4 Uhr.

Sonntags nur am Vormittag.

4285

Mein Bau-Bureau befindet sich jetzt

4190

Louisenstraße 6.

Karl Schultze, Architect.

Frau Ph. Ehrhardt, pract. Hebamme,

wohnt Nerostraße 12.

331

Meine Wohnung und Geschäfts-Lokal befindet sich vom 1. April ab

43. Schwalbacherstraße 43.

Philipp Bender, Möbelhändler.

Respectable Persönlichkeiten, die in den Kreisen des Wiesbadener Fremdenpublikums verkehren, können sich auf leichte, angenehme u. discrete Art schönen Nebenerwerb verdienen. Respectanten wollen ihre Adresse freundlichst unter G. K. 225 an den Tagbl.-Verlag einreichen.

Wer übernimmt gesicherte Forderungen gegen Gession? Off. unter F. J. 142 an den Tagbl.-Verlag.

Beamtet nicht die Verwaltung einer Villa resp. Hauses gegen freie Wohnung zu übernehmen. Off. unter W. K. 227 an den Tagbl.-Verl.

Ein gut gehendes Colonialwaaren- oder Cigarren-Geschäft zu übernehmen gesucht. Gest. Anerbieten unter W. F. 121 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
4035

Coats-Körbe zu verleihen

bei

Wendler & Koch, Reichstraße 24. 1928

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohfähle geflochten, repariert und poliert. 1085

Das Weichen von Zimmern und Räumen, sowie Delfardenstreichen wird schnell und gut besorgt. Schwalbacherstraße 77, 3. St.

Empfehle mich zur

Anfertigung von Herren- u. Knaben-Garderoben

unter Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen und Reinigung werden schnell und billig besorgt. Auch werden auf pünktliche Ratenzahlung Anzüge angefertigt.
3067

R. Doppelstein,

Schägenhoffstraße 2, Ecke der Langgasse.

Bringe hiermit mein Mäntelgeschäft

meinen verehrten Kunden in Erinnerung.

Carl Fausel, Friedrichstraße 41.

Tüchtige Kleidermacherin, hier fremd, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Drantenstraße 25, St. 1. St. 1.

Eine Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Schwalbacherstraße 33, 3. St., ob. Th.

Eine Näherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Schachtstraße 9b, 3.

Wodes!

Sämmtliche Bugarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dohheimerstraße 18, M. B. NB. Strohhüte in allen Farben, Blumen und Bänder, Federn, Spitzen u. dergl. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.
3513

Hüte

werden nach neuester Mode garnirt pro St. 50 Pf. Albrechtstraße 37, 1. St.

Hüte w. geschmackv. angef. Michaelsberg 26, S. 1. Hrl. Joh. Meng.

Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei w. b. besorgt Saalg. 3, P. 645

Maschinen-Strickerei und Weberei.

Feinste bis stärkste Strümpfe werden neu u. angefrickt. Webstrümpfe werden gut und schnell zu 40 Pf. angefrickt. Grobe Strümpfe zu 25 und 30 Pf., beste Qualität Wolle. — Auch werden alle Tapezier-Arbeiten angenommen unter billiger Berechnung.
1534

H. Neumann,

11. Ellenbogengasse 11, Paden.

Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern und billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. Michaelsberg 1, im Korb- u. Holzwarenladen. 1790

Perfekte Büglerin nimmt Kunden an Dellmundstr. 64, Part. links.

Eine sehr geübte Büglerin sucht Kundenschaft für die Vorwode. Dellmundstraße 22, Stb.

Sandhaube werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 23436

Sandhaube werden schön gew. Saalgasse 5.

Bettfedern

werd. mittels Dampfapparat gereinigt Albrechtstraße 30. Auch im Verein d. Eigenth. 2903

Ich empfehle meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerci auf Neu. Frau Käthe. Witwe, Kirchgasse 27, Stb. 1. St.

Gardinen-Wäscherei, Spannerci Drantenstraße 3, Part. 3900

Vorhänge

werden gewaschen, gefärbt und gespannt Moritzstraße 6, Stb. 1. 1. 2229

Ein Mädchen empf. sich a. Wajch. u. Pus. Steing. 14, B. Glasabst. 23436

Plattene Frau D. Link, wohnt Schulberg 11, 1 r. 23436

Ein junger Mann mit guter Unterhaltungsgabe und tadellosten gesellschaftlichen Formen empfiehlt sich zum

Aufsehen der Feste nach Gesellschaften.

Gefällige Offerten bitte baldmöglichst einzureichen unter Chiffre

Z. H. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Von heute an kann Nachts gebleicht werden

bei

F. Lenz, Blücherstraße.

4303

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei

16047

Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Zur Frühjahr-Saison

empfehle mein reichhaltiges neu assortirtes Lager in

Damen-Kleider- u. Waschstoffen

nur Neuheiten der Saison und nur prima Qualität zu den billigsten Preisen.

Mache noch auf eine grosse Auswahl in

wollenen und seidenen Chwals,
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
Weisswaaren, Gardinen und Rouleaux-Stoffen

ganz besonders aufmerksam.

4027

Grosse Burgstrasse 4. **A. Münch**, Grosse Burgstrasse 4.

Alle Kopfwaschwasser, welche den Haarboden austrocknen, sind schädlich.

Gebrauchen Sie Ean Dermophile
ausschließlich

von **Wiegand & Laub**, Frankfurt a/M., ein neues, ärztlich empfohlenes Kopfwasser, welches die Schuppen beseitigt und dadurch das Wachstum der Haare befördert. Grobhartiger, durchschlagender Erfolg. Preis per Flasche Mk. 1.50 und Mk. 2.—. Wiederverkäufer Rabatt. In Wiesbaden zu haben in allen besseren Friseur-, Droguerie- und Parfümerie-Geschäften. F 134

Kinder-Jaquettes, Kinder-Capes

in allen Größen und Weiten, neue große Sendungen zu bekannt billigen Preisen eingetroffen. 3840

Louis Rosenthal,
32. Kirchstrasse 32.



Rochherde

in allen Größen in solider Ausführung
liefern billigst 2527

H. Altmann Nachfolger,
Wendler & Koch,
Bleichstrasse 24. Bleichstrasse 24.

Für Umzug.

Zürschilder mit Schrift

in allen Größen empfiehlt billigst

4149

Häfnergasse 16. **M. Stillger**, Häfnergasse 16.



Julius Rohr,
Juwelier,
Ecke der Gold-
und
Metzgergasse.

2363

Special-Geschäft Gardinen,

Portiären, Tischdecken, Congress-
und Rouleauxstoffe

jegl. Art. Grösste Auswahl, billigste Preise.
Kinderbettchen - Gardinen, hübsche Neuheiten.

Geschw. Müller (Inh. Eug. Selter),
Kirchgasse 17. 1616

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 156. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 5. April.

42. Jahrgang. 1894.

F. Hasslacher, Patent-Anwalt.

Frankfurt a. M. — Tel. 2114. — 56 Koselstrasse.

F 136

Zahnarzt Heyer
wohnt jetzt **Adolphstraße 5.**

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Eigene Mineral-Quelle.

Bäder incl. Bedienung 70 Pf., im Abonnement billiger. 4358
Der Besitzer: **S. Ullmann.**

Die beste

Kinder-Nahrung

ist

amerik. Hafergrütze,

30 Pf. per Pfd.,

empfiehlt

F. Strasburger Nachf., Emil Hees,
Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

4326

Frisches Kalbfleisch.

9 1/2 Pfund Keule (ohne Bein) 5.00—5.50,
9 1/2 Coteletts mit Brust 3.50—4.00

franco Nachh. **W. Foelders, Emden.** F 136

Spinat, Rattich und Radleschen zu haben in der Gärtnerei von
W. Brandscheid, Emserstraße, früher Ernst Knauer.

Thete, 2 1/2 Meter lang, billig zu verkaufen Webergasse 25. 3618

Miethgesuche

Gesucht zum 1. September

oder 1. October für eine Familie von drei
Personen in ruhigem Hause ein Hochparterre o. Bel-Etage
von 7—8 geräumigen Zimmern, Veranda, Bad und Zu-
behör. Offerten mit Preisangabe unter **S. H. 215** an den
Tagbl.-Verlag.

Wohnung von fünf bis acht Zimmern, zu
Pensionszwecken geeignet, in guter
Lage gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter
W. G. 703 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2343

Gesucht

von einem älteren kinderlosen Ehepaar in anständigem Hause eine
Wohnung von zwei größeren oder drei kleineren Zimmern mit Küche
und Keller für sofort, auf 1. Juli beziehbar. Angabe der Lage und
des Preises befördert der Tagbl.-Verlag unter **V. H. 172.** 2468

Beamter sucht zum 1. Juli Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör.
Preis bis 420 Mk. Off. unter **T. H. 216** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October eine Wohn-
ung von 4—5 Zimmern mit Badraum u. Garten, Parterre od.
1. Etage. Off. mit Preisang. unt. **F. L. 226** an den Tagbl.-Verlag.

Eine sonnige Part.-Wohnung in der Nähe der Wil-
helmstraße von 3—5 Zimmern mit Küche u. Zubehör zum
1. October von einer alleinlebenden älteren Dame gesucht. Offerten
mit Preis unter **A. H. 59** postlagernd erbeten.

Auf 4—5 Monate wird eine möblierte Wohnung mit 5 bis
6 Zimmern, Küche u. Zubehör gesucht. Parterre mit
schattigem Garten erwünscht. **Höhenlage** bevorzugt. 2544

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein Herr sucht möbliertes Zimmer in gutem
Hause, möglichst mit halber Pension,
dauernd zu miethen. Offerten mit Preisangabe unter **Z. L. 242** an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Dame sucht z. Oct. ev. Juli 2 leere Zimmer mit Mans. für dauernd
im südl. Stadttheil. Off. unter **W. H. 219** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension gesucht

für eine junge Dame zu ev. zwei Jahre langem Aufenthalte in einer
feineren Familie, worin sie Anschluss findet. Offerten mit Angabe der
Bedingungen unter **L. L. 231** an den Tagbl.-Verlag.

Villa Frieze, Emserstraße 19, möbl. Zimmer pro Woche 6 bis
12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 1788

Pension Grathstr. 9, dicht b. Rathaus, schöne Zimmer
(Süd-S.) mit od. ohne Pension preisw. zu verm. 1230

Villa Mozart, Mozartstraße 1a, Ede der Sonnen-
bergerstraße. Familien-Wohnungen mit
Küche preisw. zu vermieten.

Fremden-Pension Taunusstraße 6, 2 St., neu einge-
richtete, schön möbl. Zimmer m. u. o.
Pension. Süß- u. Mineralwasser-Bäder im Hause. 2442

Herren und Damen finden billige gute Pension und Familien-
anschluss (wenn gewünscht) in der Familie eines Offiziers a. D. Gelegen-
heit für engl. u. franz. zu erlernen. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 1225

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Bequeme Villa mit Garten in hübscher gesunder
Lage, 12 Zimmer, Bad und
sonstiges Zubehör (auch für
zwei Familien eingerichtet), für 3000 Mk. zu verm. Näh. b. 2136
Architekt **L. Meurer, Friedrichstraße 46.**

Villa Nerothal 45

ist Wegzugs halber sofort billig zu verm.

event. zu verkaufen. Anz. Morgens

v. 10—12, Mittags v. 3—5 Uhr. 2332

Al. Villa in der Nähe der Dietenmühle, 10 Räume, prachtv.
Garten, ganz oder getheilt zu vermieten, auch
für Pensionat geeignet. Franco-Offerten unter **W. H. 175** an
den Tagbl.-Verlag.

Garten nächst der Blindenschule theilw. zu vm. **H. Joh. Scheben,**
Gärtnerei, obere Frankfurterstraße. 2484

Geschäftslokale etc.

Langgasse 4 Laden zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 163

Michelsberg 8 ist ein Laden nebst Wohnung und großem Arbeitsraum,
auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2546

Draniensstraße 21 sind im Seitenbau die Lokalitäten, in denen seit
einer Reihe von Jahren ein Colonialwaaren- und Biergeschäft mit
Erfolg betrieben wurde, sofort anderweitig zu vermieten. Näh. im
Bordernhaus Part. 2491

Laden mit Ladenzimmer, passend für ein Cigarrengeschäft, sofort
zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 1631

Schöner Laden zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 55, B. 1231

Laden auf sofort zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 4. 2550

Großer Laden mit Werkstätte oder Lagerräumen (event. mit
kleiner Wohnung) zu vermieten Taunusstraße 55 (Neubau). 6

Marburg. Steinweg 3 1/2. F 135

eleganter Laden.

Näh. **A. Buxbaum, Marburg a/L.**

Albrechtsstraße 12 ist eine große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser
etc., per 1. April zu vermieten. 180

Wohnungen.

Adelheidstraße 34 ist die **Bel-Etage**, 3 Zimmer, Küche, incl. Frontspizzimmer, zu vermieten. Anzusehen von 10—5 Uhr.

Adlerstraße 34 mehrere Wohnungen sofort zu vermieten.

Bertramstraße 3 Bel-Etage oder Part.-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bertramstraße 2, Part. I. bei **Melcke**. 2464

Dohheimerstraße 26 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1140

Emserstraße 28 Wohn., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 2320

Friedrichstraße 29 Wohnung, 3 Zimmer, mit Werkstätte zu verm. 1054

Friedrichstraße 35, Part., 3 Zimmer nebst Zubeh., für Bureau geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2361

Gartingstraße 13, 1. Et., hübsche Wohn., 3 Zim., Balkon u. Zubehör. 117

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 1444

Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolfsallee, hochleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad u. zu vermieten. 2177

Karlstraße 25 (freigestehendes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. daselbst und bei dem Eigentümer 978

Wilh. Dorn, Spenglermeister, Schwalbacherstraße 3.

Kellerstraße 3 sind zwei Wohnungen, eine im 1. und eine im 2. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. 2547

Kellerstraße 7 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör (1. Stock) auf 1. Juli zu vermieten. 2543

Kirchgasse 51 eine febl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör, f. gl. o. auch sp. zu verm. Zu erst. bei **P. Flory**, Langgasse 5. 2422

Louisenstraße 18, 2. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. April zu vermieten. 1508

Martstraße 22, Hinterh. 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Mieter (monatl. M. 20.—) zu vermieten. 24452

Nicholsberg 21 ist eine Wohn. von 5 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. 2548

Moritzstraße 23, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche, Zubehör (Dachlogis), und 2 Zimmer, Küche (Abchluss) im Parterre zu vermieten. 2542

Neugasse 12, Seitenb. Part., eine abgeschl. Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Mai zu vermieten. Näh. im Laden. 2505

Oranienstraße 45, **Ecke Goethestraße**, sind Wohnungen von 4 und 5 großen eleganten Zimmern, Bad u. für gleich oder später zu verm. Näh. das. od. Kaiser-Friedrich-Ring 108 bei **W. Ballmann**. 2516

Oranienstraße 47 sind im Hinterhaus noch einige Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör und ein Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 70, Part., von 3—5 Uhr Nachmittags. 1254

Philippstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder 1. April c. zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt **Frey** dahier. F 85

Philippstraße 35 ist eine schöne Frontspizwohnung sofort oder 1. April c. zu verm. Näh. beim Rechtsanwalt **Frey** dahier. F 85

Platterstraße 46 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 5. 2539

Rheinstraße 84, 2. Et., herrschaftliche Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 2432

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. Et.) auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 1049

Römerberg 27 eine kleine Wohnung zu vermieten. 1996

Römerberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. 1688

Roonstraße 6 eleg. Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, sofort zu verm. 1200

Roonstraße 6 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu vermieten. 2538

Roonstraße 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst reichlichem Zubehör sofort oder später billig zu verm. Näh. daselbst P. 2297

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, P. P. 19069

Al. Schwalbacherstraße 8 sind 2 große helle Zimmer mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. 1946

Taunusstraße 1, 2 St., Wohnung von 7 Zimmern m. a. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im 1. St. 2421

Wellrichstraße 5 Dachwohnung per 1. April zu vermieten. 2311

In bester Lage der Langgasse erste Etage zu vermieten. Für **Perle, Zahntechniker** u. sehr geeignet. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2438

Giebelwohnung, 2 B., K., R., oder 1 B., K., R. billig zu vermieten bei **Kreussler**, neben der Wellrichmühle.

Möblierte Wohnungen.

Sirachgraben 18a Zimmer und Küche mit oder ohne Möbel zu verm. nahe der Wilhelmstraße und

Louisenstraße 3, Part., ist Anfangs April eine elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer, 2 Balkons, Küche, Mansarde u. Keller, sowie Gartenbenutzung, zu vermieten 1906

Wegen plötzlicher Abreise ist eine fein möblierte Wohnung (auch unmöbliert) von 5 Zimmern, Küche, Mansarden u. von jetzt bis 1. October billig zu vermieten Elisabethenstr. 10, 2. St. 2360

Möblierte Wohnung,

auch einz. Zimmer, neu u. eleg. einger., nahe am Kurgarten, sofort zu vermieten Friedrichstraße 5, 1. Et. Badewirt. vorh.

Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten (Eppstein im Taunus). Näh. im Tagbl.-Verlag. 2347

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 45, Bel-Etage, feine Schlafzimmer. Bad. 2199

Adlerstraße 6, nahe der Langgasse, ein möbl. Zimmer zu verm. 2384

Adlerstraße 38 ist ein einf. möbl. Part.-Zimmer an einen anst. f. Mann oder an ein Fräulein, welche in ein Geschäft gehen, zu vermieten.

Adolfsallee 10, Part., möblirter Salon mit Balkon und Schlafzimmer zu vermieten. 2269

Adolfsstraße 30, Part., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 2416

Adolfsstraße 30, 3. Et. r., ein auch zwei freundl. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2437

Adolfsstraße 37 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Part. 2408

Bahnhofstraße 1, 2. und 2 möbl. Zimmer zu vermieten.

Bahnhofstraße 3, 1. Et., zwei schön möbl. Zimmer zu v. 2549

Bahnhofstraße 6, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2407

Bahnhofstraße 20, 1. Et., ein hübsch möbl. gr. Zimmer zu verm. 2211

Bertramstraße 12, 2. r., ein schön möbl. Zimmer für zu verm. 2211

Bleichstraße 1, 1. zwei schöne möbl. Zimmer auf April zu verm. 2190

Bleichstraße 3, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1824

Bleichstraße 6 schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 2308

Bleichstraße 15 a, 2. Et., möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu verm. 1704

Bleichstraße 19 sch. gr. möbl. Part.-Zimmer mit ipan. Wand zu verm. 2206

Blücherstraße 7, 2. r., schön möbl. Zim. mit u. ohne Pens. zu v. 2206

Blücherstraße 12, 2. sch. möbl. Z. mit ein. od. zwei Bett. zu verm. 2408

Große Burgstraße 4, 3. Et., gut möbl. Zimmer an eine anständige Dame zu vermieten. 2403

Al. Burgstraße 10, 2. Et., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 2463

Dohheimerstraße 30 a, 1. r., möbl. großes Zimmer, sofort preiswert zu vermieten. 5

Emserstraße 19 einzelne und zusammenhängende gut möbl. Zim. preisw. zu verm. Mit guter Pens. 50—70 Mk. monatl. 2141

Faulbrunnstraße 11, 2. hübsch möbliertes Zimmer, ev. m. Cab. billig zu vermieten. 2157

Faulbrunnstraße 12, **Ecke der Schwalbacherstraße**, 1. St., finden noch zwei bis drei junge Leute in bef. Familie gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

Friedrichstraße 48, 2. r., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1711

Geisbergstraße 20 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2197

Goethestraße 15 möbl. Parterrezimmer sofort zu vermieten. 2496

Goldgasse 2 a, 3. gut möbl. Zimmer für 15 Mk. monatl. zu v. 2551

Goldgasse 12, Laden, zwei schöne möblierte Zimmer zu verm. 2529

Gärnergasse 5 möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. Näh. 1. Et. 2104

Gartingstraße 13, 1. Et. r., fein möbl. Zimmer zu vermieten. 2104

Gellmundstraße 18, 2. Et. l., sind ein bis zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sehr billig zu vermieten.

Gellmundstraße 47, 2. Et., ein g. möbl. Z. m. u. ohne Pens. zu verm. 2277

Gellmundstraße 48, Part. links, freundlich möbl. Part.-Zimmer (separat. Eingang) mit oder ohne Kost zu vermieten.

Gellmundstraße 54, Part. l., möbl. Zimmer nebst Kost zu vermieten.

Germannstraße 28, 3. L., 1 oder 2 möbl. Zimmer zu vermieten (mit oder ohne Pension). 2435

Jahnstraße 2, 2. r., **Ecke der Karlstr.**, gut möbl. Schlafzimmer s. b. 2356

Jahnstraße 30 zwei schön möblierte Zimmer zum billigen Preise von 30 Mk., auch Clavierbenutzung, abzugeben.

Jahnstraße 36 fein möbl. gr. Zimmer m. separ. Eing. (Part.) an einen Herrn zu verm. 2187

Kaiser-Friedrich-Ring 28, P., gut möbl. Z. m. sep. Eing. zu v. 2144

Kirchgasse 8, 1. Et., gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 2311

Lehrstraße 12, 1. Et. l., schön möbliertes Zimmer mit separat. Eingang sofort zu vermieten.

Louisenstraße 12, 2. möbl. Zimmer zu vermieten.

Nicholsberg 10, 2. Et., ein sch. gr. möbl. Zimmer a. gl. zu verm. 2544

Nicholsberg 15 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2538

Villa Mozart,

Mozartstraße 1 a, **Ecke der Sonnenbergerstraße**, g. möbl. Zimmer Familienwohnung mit Küche preisw. zu vermieten.

Nerostraße 21 zwei Zimmer mit einem auch zwei Betten. 2399

Nicolasstraße 10, 2. Etage, Salon u. Schlafzimmer für eine oder zwei Personen, oder zwei Schlafzimmer, elegant möbliert, in seinem Hause zu vermieten. 2387

Kerostraße 39 ein einfach möbl. Zimmer monatl. 10 Mk. zu verm. 1972
Sde Nicolas u. Herrngartenstraße 2, Bel.-Et. r., sind große hübsch
 möbl. Zimmer in seinem ruhigen Hause zu vermieten.
Dranienstraße 37, Gartenh. 2 rechts, ein gut möbl. Zimmer preis-
 würdig zu vermieten. 2233

Rheinstraße 20, Bel.-Et., 2 schön möblierte Zimmer
 preisw. zu vermieten. 263
Rheinstraße 45, Papierladen, schönes Zimmer, möbl. oder unmöbl., zu
 vermieten. 2068

Rheinstraße 46 möbl. Zimmer zu vermieten. 2359
Rheinstraße 62, 3 St., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 2289
Römerberg 3, 1 St. r., zwei g. möbl. Z. m. o. ohne Penf. a. v. 2375

Saalgasse 3 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2494
Saalgasse 10 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2532

Schulberg 19 ist ein möbliertes Parterrezimmer mit Pension sofort
 zu vermieten. 2489

Schulberg 19, 2 St., gut möbl. ruh. Wohn- und Schlafzimmer zu
 vermieten. Gesunde freie Lage, separ. Eingang. 2266

Schwalbacherstraße 34, 1 l. (Alte Seite), 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm.
Schwalbacherstraße 63, Bdh. Dachl. r., ein einfach möbl. Zimmer
 zu vermieten. 2335

St. Schwalbacherstraße 9, 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu v.
Sedanstraße 5, Bdh. 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer mit einem oder
 zwei Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 2436

Tannusstraße 43, Weinrestaurant, gut möbliertes
 18 Mk. monatlich, auch mit Pension sofort zu vermieten.
Tannusstraße 53, 2 St., Salon mit Schlafzimmer mit oder ohne
 Pension an einen f. Herrn zu vermieten.

Walramstraße 19, Part. rechts, ein möbliertes Zimmer zu verm. 2536
Wellrigstraße 3 ist ein gr. gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 2394

Wellrigstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 1356
Wilhelmstraße 6 schön möbl. Zimmer preiswürdig
 zu vermieten.

Wörthstraße 8, 1. möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 2345
Wohn- und Schlafzimmer,
 auch einzeln, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 9, 2. 2552

Ein Salon nebst Schlafzimmer
 mit oder ohne Pension zu verm. Nicolastraße 22, 4. 2251

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Wirtshaus. 1447
Louisenstraße 43, 2. St. l., eine gut möbl. Mans. sof. zu verm. 2553

St. Schwalbacherstraße 8 eine große möbl. Mans. sogleich zu v. 1245
Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstuhlzimmer zu vermieten. 2541

Weißstraße 13 möblierte Mansarde zu vermieten.
Wibrechtstraße 11 erhalten reinliche Arbeiter Kost und Logis.
Wibrechtstraße 37 erb. ein reinf. Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Part.
 Vertramstraße 3, Dachl. erb. zwei reinf. Arbeiter Kost u. Logis.

Wibstraße 3, 1. erhält reinf. Arbeiter Kost. 2068
Wibstraße 9, 2 St. r., erhalten reinf. Arbeiter Schlafstelle.
Wilmundstraße 47, 2 St. erb. zwei anständ. Leute Kost und Logis.
Wischgraben 10 erb. Arbeiter Kost und Logis. 2150

Dranienstraße 23, Hinterb. 2 St. rechts, f. jung. Leute vollst. Kost
 und Logis erhalten. 1991
Schachtstraße 6 erhalten reinf. Arbeiter Schlafstelle. 2285
Schachtstraße 8 erhalten reinf. Arbeiter Logis. 2439

Steingasse 15, 1 St., ein anständiger junger Mann erhält schönes Logis.
Wendstraße 8, 3. St. l., erb. ein od. zw. f. Arb. fch. Logis. 2071

Zwei anständ. junge Leute erb. bill. u. gutes Logis. Näh.
 Weisbergstraße 3, Bth. 1 St.
 Zwei reinf. Arbeiter erb. Kost u. Logis. Näh. Walramstr. 6, 1 l. 2340
 Junge Leute erb. Kost u. Logis. Näh. Wellrigstraße 12, im Laden.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Widerstraße 52 ein leeres lust. Zimmer zu verm. Näh. Part. r. 2135
Louisenstraße 43, 2. St. l., ist ein groß. Waffenzimmer mit Cabinet,
 leer oder g. möblirt, zu vermieten. 2554

Ein freundl. leeres Zimmer zu verm. Näh. Ellenbogengasse 10, 3. St.
Sartingstraße 6 fch. gr. Mansarde mit Kochherdchen zu verm. 2545
Rheinstraße 46 l. beizb. Mans. zu vermieten. 2358

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moosstraße 6 ein schöner Pferdestall für 2 Pferde mit Chaisenremise,
 sowie eine Werkstätte und ein Flaschenbierkeller sof. zu verm. 2270

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
 abend eines jeden Wochentags im Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
 Dienstgesuche und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
 badener Tagblatt“ zur Veröfentlichung gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf des Bl. 5 Pfg. von
 6 bis 10 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einkleidung.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Stern's Bureau befindet sich von heute an nicht mehr
 Langgasse 33, sondern 4253

Goldgasse 12, 1 St.

Tüchtige Verkäuferin und eine Kassierin für ein Kurzwaarengeschäft
 gesucht. Offerten mit Zeugn.-Abschr. unter A. H. 705 an den
 Tagbl.-Verlag erbeten. 4105

Schuhwaaren.

Tüchtige Verkäuferinnen gegen
 hohes Salair gesucht. 4321

J. Speier,
 Langgasse 18.

Suche für meine Bäckerei ein tüchtiges einfaches Ladenmädchen für
 sofort. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 4354

Für mein Damen-Confections- u. Wäsche-Geschäft suche ein
 Lehrmädchen. A. Maass. Große Burgstraße 8, 4316

Ein Lehrmädchen

Ed. Rosener, 4381
 Magazin für Parfümerie u. Lederwaaren.

Eine tüchtige Tailleurarbeiterin

sof. ges., sowie e. Arb., d. im Kleiderm. tücht. ist, Adolphstr. 5, S. 1. P.
Seubte Modarbeiterin gesucht Moritzstraße 13, 2 Tr.

Tücht. Kleidermacherin f. dauernd ges.; auch f. Mädch. d. Kleiderm.
 unentgeltlich erl. E. Langewand. Hochstraße 1, 2.

Ein j. Mädchen, i. Kleidermachen geübt, gef. Adolphstr. 49, Stb. 2.
Kleidermacherin und Lehrmädchen gesucht Kerostraße 44, 2 St.

Mehrere tücht. Arbeiterinnen, sowie einige Lehr-
 mädchen sofort gesucht.
Selter-Durand, Robes u. Confection, Kirchgasse 17.

Tüchtige Kleidermacherinnen sofort gesucht Goldgasse 23, 2.
Mädchen gesucht St. 1, 1 rechts.
 Eine **Maschinennäherin** wird gesucht Louisenstraße 15

Mädchen können das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Moritzstr. 9, P. 8839
Zwei anständige Mädchen können das Kleidermachen gründlich
 erlernen Moritzstraße 13, 2 Tr.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Dranienstraße 25, Stb. 2 r.
 Mädchen f. d. Kleidermachen u. Zuschn. gründl. erl. Walramstr. 6, 1 r

Anständige Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich
 erlernen. Näh. bei W. Kraft, Tannusstraße 3, 2 St.
 Ein **junges Mädchen** kann das Kleidermachen erlernen Moritzstraße 22. 3671

Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich unter
 günstigen Bedingungen erlernen Goldgasse 23, 2.
 Ein **junges Mädchen** aus guter Familie kann in die Lehre treten bei
 P. Metzner, Moritzstraße 26. 4389

Ein **junges Mädchen** kann das Mäntelnähen unentgeltlich
 erlernen Wellrigstraße 16, 2. 4096
 Junge Mädchen können das Weißzeugnähen und Namensticken gründlich
 erlernen Webergasse 22, 2. 3055

Ein junges Mädchen, im Hand- u. Maschin-
 nähen erfahren, wird
 dauernd gesucht. **Laure Förtling, Corsetière,**
 Wilhelmstraße 16. 4234

Lehrmädchen (Modes) gesucht.
Ch. Rücker, Römerberg 11.

Modes. Tüchtige Arbeiterinnen u. ein Lehrmädchen gesucht.
Heinr. Zahn, Kirchgasse 23. 4349

Modes. Zwei tüchtige weite Arbeiterinnen sofort gesucht.
Joseph Ullmann, Kirchgasse 14. 4351

Ein junges Mädchen kann **zur Ausbildung als**
Stickerin und ein solches **zur Ausbildung**
im Zeichnen unter günstigen Bedingungen
 eintreten. Meldungen zwischen 10—12 Uhr. 4065

Viotor'sche Kunstanstalt, Tannusstrasse 13.
 Ein wohlherzogenes junges Mädchen kann als
Lehrmädchen für Sticken
 eintreten. Meldungen zwischen 10—12 Uhr. 4066

Viotor'sche Kunstanstalt,
 Tannusstrasse 13.

Eine **Weißzeugnäherin**, sow. ein **Lehrmädchen** gef. Dogheimerstr. 6, S. 1. 1.

Lehrmädchen aus guter Familie kann unter günstigen Bedingungen das
 Bügelgeschäft erlernen. Eintritt sofort. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4207

Dermaunstraße 17 bei Frau **Berges** können ein auch zwei Mädchen
 das Bügeln erlernen. Näh. daselbst. 4335

Ein j. Mädchen kann das Bügeln erlernen. Zu erfragen
 im Tagbl.-Verlag. 4400

Gejucht zwei **Wäschnädchen** für Hotel u. ein **Bügelmädchen**
 durch **Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.**
 Ein **Monatsmädchen** gesucht **J. Linkenbach, Kerostr. 38, 1. St.**
 Ein anständiges u. reinf. **Monatsmädchen** gef. Sartingstr. 12, 1 r.
Monatsmädchen od. Frau der sofort gesucht Dogheimerstraße 32, 3 r.

Eine Monatsfrau wird gesucht. Zu erst. im Cigarrenl. Schulgasse 5.
Ein braves f. Mädchen Tags über gesucht Ellenbogen-
gasse 7, Hth. 1. St. 1. 4214

Gesucht

ein Tagesmädchen von ca. 16 Jahren zur Beaufsichtigung eines Kindes von zwei Jahren. Ein Solches, welches schon bei Kindern war, wird bevorzugt. Näh. zu erfragen Schöne Aussicht 20, zwischen 8 und 10 Uhr Vormittags.

Gesucht ein Fräulein, welches befähigt ist, drei Kindern täglich 2 Stunden bei den Schulaufgaben behilflich zu sein, für 10 Mk. monatlich. Off. unter O. L. 239 an den Tagbl.-Verlag. 4378

Ein braves sauberes Laufmädchen gesucht 4339

P. W. Gerhardt, Kl. Burgstraße 8.

Jemand zum Bedtragen auf gleich gesucht Bleichstraße 16.

Ein gefuchtes Fräulein, welches selbstständig der feineren Küche vor-
stehen und die Frau vertreten kann, wird auf einige Wochen zur Aus-
hülfe auf sofort gesucht Elisabethenstraße 14, 1. St. 4375

Anständige Person für einige Stunden des Nachmittags ein Kind aus-
zuführen gesucht Vertramstraße 9, 3 L. 4376

Eine fein bürgerliche Köchin

wird gesucht zum 15. April Maingert. 22, Morgens zwischen 9—11 Uhr.

Raffelköchin gesucht Taunusstraße 15. 4001

Eine gute Köchin, die auch Hausarbeit besorgt, gesucht
Taunusstraße 5.

Gesucht

erste Raffelköchin

Hotel Alleeaal.

3614

Gesucht sofort tüchtige Restaurationsköchin nach Schwalbach,
kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit (muß in einer
Wirtschaft gewesen sein), starkes Hausmädchen und Kinderfrauen
nach auswärts.

Stern's Bureau, Goldgasse 12.
Ges. f. bgl. Köch. f. kl. Familie, pr. Stelle, sow. nette Allein-
mädchen, d. g. Koch. f. (h. 2.), pr. St. S. Bärenstr. 1, 2.
4378

Hausmädchen

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, in allen häuslichen Arbeiten,
im Nähen, Bügeln und Serviren gewandt, gesucht auf 15. April
Humboldtstraße 6, 1 St. 4054

Ein Mädchen, welches gut nähen, etwas waschen
u. bügeln kann, wird zu zwei Kindern
von 5 und 7 Jahren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3198

Sauberes Mädchen gesucht Hellmündstraße 58. 4265

Mehr. kräft. Landmädch. w. ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.

Gesucht gegen hohen Lohn Zimmermädchen, Haus- u.
Küchenmädchen und Alleinmädchen. Näheres
Webergasse 46, Hth. 1. 4225

Ein Hausmädchen wird gesucht Webergasse 10. 4203

Ein tüchtiges, nicht zu junges Dienstmädchen auf sofort gesucht. 4203

C. Stahl, Kirchgasse 46.

Gesucht wird zum 15. April ein braves tüchtiges evangel. Mädchen,
welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 4296

Auf 15. April ein tüchtiges Mädchen, das sein
bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit verrichtet,
für kl. Haushalt gesucht. Gute Zeugnisse erforderl. Näh.
Friedrichstraße 41, 2 links. 4318

Ein braves Mädchen wird gesucht Röderstraße 41, Bäckerladen. 4314

Gesucht auf sofort

oder später ein nettes fleißiges, nicht zu junges Mädchen,
welches etwas nähen u. bügeln kann, als Hausmädchen u.
zu Kindern. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich
melden Taunusstraße 2 b, 2. St.

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht
Elisabethenstraße 11, Bart. 4299

Ein Mädchen sofort gesucht Nicolassstraße 16, 1. St.

Junges Mädchen v. Lande ges. Dogheimerstraße 42, Hth. Bart. 4299

Ein Mädchen gesucht Neugasse 16, Metzgerladen.

Gesucht zum 15. April ein Mädchen, welches gut
bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit
mit übernimmt, Nicolassstraße 17, Bart.

Tüchtiges Küchenmädchen sofort und perfecte Köchin zum 15. April
ge sucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4235

Ein kinderloses Ehepaar sucht ein anst. Mädchen, das
selbstständig gut kochen kann u. die Hausarbeit übernimmt,
Bogenfischerstraße 3, Bart.

Ein junges braves Dienstmädchen ver sofort gesucht zu zwei
Leuten ohne Kinder Louisenstraße 43, 1 St. 1.

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Zahnstraße 12, Bart. 4330

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
gesucht Kirchgasse 46, 1. 4352

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht Kirchgasse 18, 2 St.

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen für Haus-
arbeit auf gleich gesucht Taunusstraße 33, 2.
Gesucht zum 15. April ein tüchtiges zuverläss. Mädchen,
welches etwas kochen kann, für kl. Familie von zwei Pers.

Adelheidstraße 77, 3 Tr. Becker.

Ein hartes Mädchen für Küche u. Hausarbeit ges. Goethestr. 1, P. 4249

Tüchtiges Mädchen gleich gesucht Beßingstraße 28, 2.

Gesucht ein Alleinmädchen zu älterem Ehepaar, welches kochen
kann, eine fein bürgerl. Köchin, eine Köchin für Pension,
ein Hotelzimmermädchen. Bür. Germania, Säfnergasse 5.
Ein ordentliches, mit Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird auf
sogleich gesucht. Näh. Saalgasse 28, 1. St.

Gesucht

gegen guten Lohn ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugn.,
das gut bürgerlich kochen kann und seine Hausarbeit
gründlich versteht, zu zwei Leuten. Reusen, Kersthal 25.
Ein tüchtiges Mädchen sogleich gesucht Wörthstraße 3, 3 L.

Ein junges Mädchen wird gesucht Taunusstraße 17.

Ein braves Mädchen gesucht Kirchgasse 19 bei Krieg.

Ein sauberes zuverlässiges Mädchen in kleinen Haushalt
gesucht Webergasse 3 bei Keiles.

Tüchtiges fleißiges Mädchen für Küche und
Hausarbeit in größeren Haushalt
gesucht bei hohem Lohn. Näh. Hellmündstraße 47, 2 Tr. r.

Ein braves Mädchen, welches auch nähen kann, zu einem
Kinde gesucht Goethestraße 1b, 2. 4343

Ein Dienstmädchen wird gesucht Michaelsberg 21.

Tücht. Mädchen zu einz. fein. Dame (hoh. Lohn) ges. Schachtstraße 4, 1.

Central-Bureau

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,

Bureau 1. Ranges für Stellenvermittlung,
sucht in hochfeine Stelle für ein Schloß, ausw., ein feines
Zimmermädchen mit pr. Zeugn. z. 1. Mai (Lohn 25 Mk.),
sodann z. 1. Mai zwei bess. Hausmädchen f. prima Stellen
(20—25 Mk.), eine Köchin u. ein Hausmädchen zu fremder
Herrschaft z. 1. Mai, zwei französische Bonnen, eine Kinder-
gärtnerin, eine Weißzeugbesitzerin, eine perfecte Restau-
rationsköchin (50 Mk.), ein einf. Büffetmädchen, zwei einf.
Zimmermädch. (müssen solche noch nicht gew. sein) für erstes
Hotel nach Schwalbach z. 15. April, ein Hotelhausmädchen,
ein Alleinmädchen, w. kochen t., zu einz. Dame, ein Allein-
mädchen zu alt. Ehepaar, sowie mehrere fein b. Köchinnen.

Büffetfräulein z. 15. April f. seine Stelle, perfecte Kammer-
jungfer mit Zeugnissen aus f. Herrschaftshäusern, mehrere
Köchinnen f. Privat, Pension, Hotel (30—50 Mk.), f. hier
und außerhalb keine Hotelzimmermädchen, gediegenes Hotel-
hausmädchen (25 Mk.), Kinderfräulein, sprachl., w. auch
nähen t., sucht Ritter's Bür., Joh. Löh. Webergasse 15.

Weißzeugbesitzerin, sechs Hotel- und Restaurationsköchinnen, drei
Raffelköchinnen, perfecte Köchin für Pension, fein bürgerl. Köchinnen,
Kinderfräulein, Kinderfrauen, Büffetfräulein, Kellnerin, Hotelzimmer-
mädchen, Hausmädchen, Alleinmädchen, Küchen-, Spül- und Wasch-
mädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein tüchtiges Dienstmädchen per sofort gesucht bei
Kaufmann, Saalgasse 38, 3.

Küchenmädchen vom Lande gesucht Webergasse 15.

Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht Schulgasse 2, Laden. 4379

Ein braves sauberes Mädchen auf gleich gesucht, am liebsten vom Lande.

Näh. Watterstraße 58, 2. St. 4381

Ges. tücht. Küchenmädchen (18 Mk. Lohn). Fr. Müller, Metzgerg. 14.

Ein einfaches braves Dienstmädchen sofort gesucht Beßingstraße 35, Bart.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann,
20—25 Mk. Lohn, sowie mehrere Alleinmädchen auf gleich und

15. April durch Knoll's Bureau, Faulbrunnstraße 1.

Reinliches Mädchen gesucht Kirchgasse 2, 3 St. r.

Gesucht ein Haus- und ein Küchenmädchen Rauergasse 9, 2 St.

Tüchtiges Mädchen für Küche u. Haus wird sofort gesucht im Blumen-
geschäft Bahnhofstraße 6. 4369

Eine gesunde Schänke wird gesucht bei

Lina Kahn, Gehammte.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine gewandte Verkäuferin sucht Stellung in Brod- und
Feinbäckerei oder Buttergeschäft. Gute Zeugnisse vorhanden.

Ges. Offerten unter P. H. 169 an den Tagbl.-Verlag.

Nette Verkäuferin für Kurz-, Weiß- und Wollwaren
oder Spezerei- und Delicatessengeschäft empfiehlt für sofort
oder 15. April Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Eine Frau sucht Beschäftig. (Waschen u. Bügen). Römerberg 34, Hth.

Ein tücht. Mädchen sucht Wasch- und Putzbeschäftig. im
Privatbause. Auch sucht dafelbst ein Mädchen Beschäftig.

im Bügeln. Näh. Kersthal 20, Frontipipe.

Ein Mädchen sucht Beschäftig. in einer Wäscherei. Helenestraße 16, Hth.

E. Wasch- u. Putzfrau f. Beschäftigung. Frankfurterstraße 18, Bbh. P.

Eine Frau f. Monatsstelle o. Waschen u. Bügen. Kl. Schwalbacherstr. 16.

Monatsfrau f. wegen Abbr. der Herrsch. Stelle. Hellmündstr. 18, Manf.

Ein Mädchen vom Lande sucht Monatsstelle. Schachtstraße 12, Dachl.

Ein fleißiges Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 4385

Knoll's Bureau, Faulbrunnstraße 1, empfiehlt eine
tüchtige Pflgerin oder zur Führung des
Haushalts (prima Zeugnisse).

Ein Mädchen f. Aushülfsst. N. bei Fr. Kögler, Friedrichstr. 45, Hth. 1.

Eine Herrschaftsköchin, gut. Altesse, u. ein besseres Stuben-
mädchen, 6-jähr. Zeugn., empf. B. Germania, Säfnerg. 5.

Tüchtige Hotelzimmermädchen, Zimmermädchen für Pension, eine tüchtige Küchenhaushalterin u. Weizengbäck. empf. B. Germania, Häfnerg. 5.
Eine unabhängige Wittve sucht Stelle (häusliche Arbeit) oder ein Kind zum Ausfahren den Tag über. Schwalbacherstraße 27, 1 Tr.
Haushälterin, w. perfect i. d. Küche u. durchaus erfahren in allen Haus- u. Handarbeiten, gute Atteste, sucht Stellung d. Ritter's Bureau, Joh. Löb, Webergasse 15.

Sofort oder 15. April empf. mit g. 3. eine gut b. Köchin als allein, eine b. Köchin f. A. Familie, ein b. Hausmädchen, einfache jüngere Mädchen und eine Kellnerin Frau Jakob, Mainzerstraße 26, Viebrich.
Köchin gefest. Alters, mit guten Zeugnissen, zuverlässig, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 10, Hinterh. 3 Tr. r.

Fein bürgerliche Köchin (gute Zeugnisse) und Allein- oder besseres Hausmädchen empf. Stern's Bür., Goldgasse 12.
Jg. Köchin, selbstständig, w. d. seine Küche verst., mehrere bessere Herrschaftshausmädchen, Erzieherin u. Kinderf., engl. u. franz. spr., musk., auch i. f. Handarb. geübt, m. einf. Hausm. empf. Ritter's B., Joh. Löb, Webergasse 15.
Eine fein bürgerliche Köchin, welche gut empfohlen wird u. gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle. Jahnstraße 14.

Empf. selbst. propere Herrschaftsköch., pr. langjähr. 3., fein bürgerl. Köch. u. Zimmermädchen f. Pens., g. 3. Bureau Varenstraße 1, 2.
Gute Köchin, sehr zuverlässig und reinlich, mit guten Zeugn., sucht für gleich oder später Stellung in bess. Hause. Elisabethenstraße 15, 3 St.

Mehrere fein bürgerliche Köchinnen und bessere Hausmädchen, Alleinmädchen empfehle sich. Friedrichstraße 28.

Empfehle eine gute Herrschaftsköchin mit 5- u. 3-jähr. Zeugn., sowie zwei nette Stubenmädchen mit guten Zeugnissen.
Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Zwei bess. Mädchen suchen St. in seinem Hause als Zimmermädchen, auch in Pension als Zimmer- u. Serviermädchen. Näh. Tagbl.-Verlag. 4181

Ein Mädchen, welches Kleidermachen, fristren und serviren kann, sucht Stelle in einer besseren Familie auf gleich oder 15. April. Ein gutes Zeugnis kann vorgelegt werden. Näh. Blücherstr. 20, S. B. 4243
Ein Mädchen sucht Stelle. Wallmühlgasse 22.

Ein junges besseres Mädchen, im Schneidern, wie in allen feinen Handarbeiten erf. und das auch Clavier spielen kann, sucht Stelle zu Kindern. Zu erfragen Nicolassstraße 13, 5th. Part.

Ein gebildetes Mädchen wünscht mit einer Herrschaft ins Ausland zu reisen. Näh. Delaspeeststraße 7, 3. Et.

Ein junges fräftiges Mädchen wünscht sich in der Küche weiter auszubilden, womöglich unentgeltlich. Näh. Bleichstraße 9, Part.

Bess. Mädchen mit gut. Zeugn., w. Haus- u. Handarbeiten, sowie serviren t. f. Stelle als Hausmädchen o. zu gr. Kindern. Wellrigstr. 16, 5th. Ein besseres Zimmermädchen sucht Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Näh. Nerostraße 26, 2. St. bei Herrn Obergärtner Schicker.

Ein 14-jähr. Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle. Näheres bei Frau Brütz, Herrnmühlgasse 3, 2. St.

Unst. Mädchen sucht Stellung für den Sommer, am liebsten nach Schwalbach, zu gr. Kindern oder auch als Hausmädchen. Näh. Viebrichstraße 19, 2.

Eine geb. erfahrene Dame sucht a. kommend. Saison Stellung in einer Fremden-Pensions-Villa a. selbst. Oberaufsicht u. Zeit. d. d. d. Off. sub Z. F. 132 an den Tagbl.-Verlag.

Ein jg. Mädchen, w. i. Kleidermachen bewandert ist, f. St. als Hausm. oder j. Kind., a. l. n. auswärtig. Näh. Bodenheim, Niddastraße 5, 3. F 136

Junges gebildetes Fräulein, perfect deutsch und französisch sprechend, mit besten Zeugnissen, sehr geschickt in allen Handarbeiten, Schneidern u., sucht sofort Stellung, am liebsten zu Kindern. Auf Gehalt wird weniger gesehen, als auf gute familiäre Behandlung. Offerten sub Chiffre E. S. 61 an F 136

Maassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Ein einfaches Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 26, 1 St.

Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Zimmermädchen oder angehende Jungfer. Zu erfragen Römerberg 14, 5th. 1 Tr.

Ein Mädchen, welches im Englischen, Französischen und in der Musik bewandert ist, sucht Stelle bei Kindern. Näh. Mauerstraße 12.

Tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, hier fremd, mit mehrjähr. Zeugn., sucht Stelle a.ogleich. Emserstraße 25, 1. St.

Ein junges anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Spiegelgasse 3, 5th.

Ein braves Mädchen von auswärtig, welches schon bei Kindern war und gutes Zeugnis besitzt, auch das Nähen erlernt hat, sucht Stelle als besseres Kinder- oder Zimmermädchen. Näh. Dirichthausen 24, 1 St.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle allein für kleine Familie oder als Hausmädchen. Sollichterstr. 14, Part.

Ein kräft. Mädchen vom Lande sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1 St.
Ein besseres Hausmädchen wünscht Stelle in einem feinen Hause. Näh. Römerberg 23, 1. St.

Kräftig, gewandt. Mädchen, zwei. Attest, f. Stelle. Schachtstr. 4, 1. St.
Ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerl. kocht, jede Arbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 43, 3. Et. links.
Hotel- u. Restaurantpersonal jeder Branche empf. Müller, Messergasse 14.

Herrschaftspersonal all. Branche, sowie Hotelpersonal empf. B. Germania. geist. Alters, gut engl. u. frz. sprechend, wünscht tagsüber die Beaufsichtigung eines gr. Kindes od. zu einer Dame als Gesellschafterin, auch in H. Badeort in e. Fremden-Pension zur Stütze oder irgend passende Stellung. Ansätze sehr mäßig. Gest. Offerten unter O. L. 234 an den Tagbl.-Verlag.

Ein nettes Mädchen m. g. Zeugn. sucht sofort Stelle als Hausmädchen. Wellrigstraße 42, 2 St.

Ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Castellstraße 3, 3 Tr.

Kräftiges Küchenmädchen empfiehlt Stern's Bureau, Goldgasse 12.
Ein 14-jähriges Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. Näh. Karlstraße 32, Dachh.

Ein Mädchen, welches im Nähen bewandert und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Zu erfahren im Mädchenheim.

Geflestes Hotelzimmermädchen (g. Zeugn.), vier nette junge Alleinm. Kindern. sof. empf. Stern's Bür., Goldgasse 12.

Ein Alleinmädchen, das auch etwas von der Küche versteht, sucht auf sofort Stellung. Jahnstraße 14.

Ein anst. Mädchen, welches gut kochen kann, jede Hausarb. gründl. versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle in einem feineren ruh. Haushalt. Näh. Gr. Burgstraße 13, 2.

Empf. ein tücht. einf. Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, auch Liebe zu Kindern hat (gute Zeugnisse). Näh. Fr. Heuerbach, Steingasse 3, 5th. Part.

Eine erfahrene Kinderfrau sucht gleich Stellung. Jahnstraße 14.

Ein in jeder Hausarb., im Bügeln u. Serviren erfahrenes Mädchen mit dreijähr. Zeugn. sucht sofort Stelle in Herrschaftshaus als Haus- o. Zimmermädchen. Friedrichstraße 43, S. 2 1.

Ein tüchtiges Mädchen mit gutem Zeugnis, welches bürgerl. kochen und jede Hausarbeit verstehen kann, sucht bessere Stellung auf gleich oder später. Saalstraße 4/6, Seitenbau 3 St.

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle als allein. Näh. bei Frau Schwenk, Louisenstraße 16, 2. St. 2 St.

Kindersfräulein mit und ohne Sprachk., Fräulein als Stütze der Hausfrau empf. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Empf. nette Hausmädchen a. f. Hause, pr. 3. Bür. Varenstraße 1, 2. Bessere Hausmädchen, w. perf. schneiden, bügeln u. serviren t., sowie Allein- und Kindermädchen empf. Frau Volk, Klenbogengasse 10.

Empf. Alleinmädchen u. Kindermädchen. Bür. Fr. Börner, Michelsberg 5.

Ein geflestes alt. Mädchen, welches im Kochen u. in Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle zur Führung des Haushalts bei einem alt. Herrn zum 15. April. Kellerstraße 1, 1. St.

Mädchen mit vier- u. zweijähr. Zeugn., welches gut bürgerl. kochen kann und hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Webergasse 46, 5th. 1 St.

Einj. gebild. Dame mittler. Alters und angenehmes Characters wünscht, wöchentl. im Rheingau, Stellung zu einem Kinde von 8-12 Jahren. Gute Kenntnisse der franz. u. engl. Sprache, wenn gewünscht auch Nachhilfe in d. Musk. Ansprüche: nur angenehmes Heim. Gest. Offerten mit N. L. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Ein freundl. tücht. ehrl. Mädchen vom Lande (Rheingau) sucht zum 15. April Stelle als Ladnerin in e. Spezerei- od. Metzgerladen oder auch in kleiner Familie ohne Kinder. Im Kochen u. in Handarbeiten sehr tüchtig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4384

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Allein- oder Hausmädchen. Näh. Castellstraße 6, 3 St. 1.

Tüchtiges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Frau Müller, Messergasse 14.

Ein br. f. Mädchen, perfect im Serviren und Frisiren in allen Hausarbeiten sehr bewandert, sucht Stelle als feines Hausmädchen oder zu größeren Kindern auf gleich oder zum 15. April. Näh. Steingasse 10, 1 St. r. bei Frau Kimmel.

Ein Mädchen, welches die fein bürgerliche Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Jahnstraße 14.

Herrschaftspersonal jeder Branche empf. Frau Müller, Messergasse 14.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Forderung per Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Westend. (L. G. 74) F 38

Eine süddeutsche Düngersabrik sucht zu möglichst sofortigem Antritt einen

Reisenden

zu engagiren, der jaerelange Erfahrung in diesem Zweig besitzt, die Rheingegend, Baden, Württemberg und Bayern bereist hat und vorzügliche Zeugnisse aufweisen kann. Alter nicht unter 25 Jahren. Anerbietungen unter Beifügung von Zeugnis-Abschriften beliebe man unter J. Sch. 283, 40 an den Kaufmännischen Verein, Frankfurt a. M. zu senden. F 135

Zum Nachtragen von Geschäftsbüchern Jemand gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4350
Ein Schlosser gesucht Webergasse 49.

Tüchtiger Installateur,

selbstständiger Arbeiter, sofort gesucht. 4388

F. Dofflein, Installationsgeschäft.

Tüchtige Bau- u. Möbelschreiner

gesucht. 4145

Fritz Fuss, Dogheimerstraße 26.

Tüchtiger Schreinergehilfe auf gleich gesucht. Adolf Gippert, Schlierstein. 4392

Ein Glasergehilfe gesucht Emserstraße 6. 4099

Sachverständiger für Holz. R. Winterwerb, Lehrstr. 12 u. Römerb. 8. 4099

Zwei Lackierergehilfen gesucht Mauerstraße 12. 4087

Lackierer kann zugleich eintreten Schwalbacherstraße 41. 4808

Anstreichergehilfen gesucht Moritzstraße 6. 4297

Ein Schuhmacher auf Woche gesucht Nerostraße 18, 2. 4860

Zwei Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2. 4860

Tagelöhner

auf dauernd gesucht. 3851

P. Braun.

Schneidergehilfe gesucht Bahnhofstraße 18. 4319

Tüchtiger Schneider gesucht. G. Nölker, Schwalbacherstraße 45.

**Tüchtige Schneider
auf Damen-Paletots**

sofort gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht von 4371

G. August, Wilhelmstraße 38.

Bogenschnitzer sind. d. Beich. Schneider Schüller, Bierstadt. 4367

Ein tüchtiger Gosen-Schneider gesucht Zahnstraße 5. Gauert. 4367

Tüchtige Schneider sucht Ziss, Kirchstraße 13. 4367

Wirtschafter, gewandt, mit guten Zeugnissen für Restaurationsküche gesucht. Offerten unter J. L. 229 an den Tagbl.-Verlag. 4367

Ein tücht. Gärtnergehilfe und ein Lehrling gegen Vergütung gesucht bei W. Brandscheid (früher Ernst Knauer), Emserstraße. 4380

Gesucht fleißiger tüchtiger Arbeiter, der auch fahren kann. Nur Solche wollen sich melden Lammstraße 9. 4380

Gesucht auf sofort mehrere Restaurationskellner durch Knoll's Bureau, Faulbrunnenstraße 1. 4380

ein netter Saalkellner u. ein Kellnerlehrling. Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7. 4380

Jungen Küchenchef, einen Küchenhilfe, einen Kapsburschen nach Erfurt (Vorstellung hier), einen desgl. für hier, einen Restaurationshausburschen und Kellnerlehrlinge sucht Grünberg's Bar., Goldgasse 21, Laden. 4380

Für ein chem. Laboratorium wird ein Junge im Alter von 16-18 Jahren gesucht. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 4218

Ein brav. Junge von 14-16 J. mit schöner Handschr. auf ein Bureau gesucht. Gef. Off. sub A. K. 199 an den Tagbl.-Verlag. 4257

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3516

M. Frorath, Eisenwarenhandlung, Kirchgasse 2c. 579

Lehrling mit guter Schulbildung sucht W. Wegner, Engl. Magazin, Wilhelmstr. 42a. 3121

Lehrling mit guter Schulbildung sucht Hch. Lugenbühl, Tuchhandlung. 3121

Für mein Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft suche ich per sofort einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann in die Lehre. 4363

J. Hertz, Langgasse 20/22.

Jungere Mann, welcher sich dem kaufmännischen Berufe widmen will, kann in die Lehre treten bei 2790

Nic. Kölsch.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Heuss Söhne, Weingroßhandlung. 3726

Ein Lehrling für Photographie gesucht Lammstraße 47. 4367

Schreinerlehrlinge gesucht Schwalbacherstraße 68, 3 St. 4367

Schreiner-Lehrling 1 St. rechts. 1804

Schreinerlehrling gesucht Albrechtstraße 43. 2462

Ein Schreinerlehrling ges. zu Offern bei Georg, Kaiser-Friedrich-Ring 23. 2812

Glaserlehrling gesucht Rheinstraße 20. 2826

Küferlehrling gesucht Bleichstraße 1. 4340

Ein kräftiger Küferlehrling ges. Carl Wagner, Sonnenberg. in die Lehre gesucht bei 8912

Vergolderlehrling u. günstigen Bedingungen gesucht Häfnerg. 5. 2616

Ein Junge wird in die Lehre gesucht von Gg. Rübmann, Karlstraße 5. 4389

Tapezierlehrling gesucht K. Klepert, Mauerstraße 13. 4389

Tapezierlehrling gesucht Albrechtstraße 80 bei Klein. 4389

Für unsere Lithogr. Anstalt, sowie für unsere

Accidenzsekerei suchen wir gegen sofortige

Vergütung in einen Lehrling. 3987

Melbach & Brünner, Moritzstraße 27. 3989

Buchbinderlehrling

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3684

Schuhmacherlehrling gesucht. M. Kaufmann, Friedrichstraße 37. 2882

Schneiderlehrling sucht Carl Schmidt, Frankenstraße 7. 2882

Schneiderlehrling gesucht Moritzstraße 1. 2144

Schneiderlehrling gesucht Bahnhofstraße 18. 3611

Lehrling gesucht von M. Gühr, Bgl. Theaterfriseur, Spiegelgasse 1. 3611

Ein Wegerehrling, welcher schon 1 Jahr gelernt hat, sucht andere Stellung. Näh. Off. bitte unter A. M. 243 an den Tagbl.-Verlag. 3987

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen Michaelsberg 22. 3989

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen Wellrichstraße 26. 3989

Ein Gärtnerlehrling gesucht. P. W. Gerhardt, Al. Burgstraße 8. 3989

Ein unverheirateter Diener mit guten Zeugnissen wird gesucht Sonnenbergerstr. 54. 3989

Zu melden Nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr. 3989

Ein junger Hausbursche vom Lande gesucht Neugasse 15, Baden. 4216

Ein junger braver Hausbursche gesucht Sedanstraße 1, im Baden. 4187

Ein fleißiger Hausbursche gesucht Albrechtstraße 16, Part. 8913

Jungere Hausbursche ges. Adelsstraße 41, i. Baden. 4872

Hirschgraben 23 wird ein junger Hausbursche gesucht. 4872

Ein Hausbursche wird gesucht Lammstraße 17. 4833

Hausbursche, junger, kräftiger, sofort gesucht Wellrichstraße 27, Baden. 4833

Gesucht ein Hausbursche m. g. J. in gute Stelle Wärenstraße 1, 2. 4833

Jungere Hausbursche gesucht G. Eberhardt, Langgasse 40. 4833

Gesucht ein Hotelhausbursche, Central-Bureau, Wegergasse 14, 1. 4833

Jungere Hausbursche gesucht Dogheimerstraße 22. 4833

Hausbursche ges. Th. Schweisguth, Brod- u. Feind., Wegerg. 23. 4833

Ein tücht. Hausbursche mit guten Zeugnissen — verheirateter erhält den Vorzug — wird gesucht bei Ed. Rosener, Kranzplatz 1. 4332

Suche zum sofortigen Eintritt einen Jungen vom Lande für Hausarbeit und Gäste zu bedienen. 4397

Soult, Mainzer Bierhalle.

Ein Hausbursche von 14-18 Jahren gesucht Häfnergasse 15. 4201

C. tücht. Kuchner sucht sof. Karl Güttler, Sedanplatz 4. 4201

Kuchner gesucht bei Wolf Ackermann, Bierstadt. 4201

Tüchtiger Pferdeknecht sofort gesucht Schwalbacherstraße 24. 4397

Fuhrknecht gesucht von J. & G. Adrian. 4397

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Verh. Kaufmann (cautionsfähig) sucht Stellung als Kassierer oder sonst. Vertr.-Posten. Off. erbittet unter K. L. 230 an den Tagbl.-Verlag. 4397

Angehender Commis f. Stelle bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter T. 23. 173 an den Tagbl.-Verlag. 4397

Stellung gesucht. 4397

Für einen jungen Mann mit Vereidig. zum Einj.-Freiw., welcher 1 Jahr Goldschmied gelernt, die Handelschule und 2 Jahre die Königl. Zeichen-Akademie besucht hat (Svez. Kaligraphie), sucht entsprechende Stellung, am liebsten in groß. Goldgeschäft als Kaufmann. Gef. Offerten unter U. F. 129 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4397

Kassierer- od. Vertrauensposten gesucht geg. Caution u. Sicherstellung, sowie Fikale für Briesbach in Dauler u. Güterverwaltungen. Off. u. K. L. 236 an den Tagbl.-Verlag. 4397

Ein junger Mann, gründlich erzogen in der Feinbäckerei, wünscht in einem kleinen Hotel das Kochen zu erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4092

Gärtner mit v. Zeugnissen, tüchtig und selbstständig, auch Cavallerist, der auch gut fernirt, f. Herrschaftskelle. Gef. Offerten unter K. L. 237 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4397

Ein gewandter und f. Bursche mit guten Zeugnissen sucht sofort Stellung. Näh. beim Bäcker Rosson, Kirchgasse. 4397

Ein braver Junge sucht Stelle als Hausbursche oder Ausläufer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4397

C. tücht. Fuhrknecht m. g. Zeugn. sucht Stelle. Helenenstr. 16, Nordb. D. 4397

Herrschaftsdiener jeder Branche empf. Bär. Germania, Häfnergasse 5. 4397

Fremden-Verzeichniss vom 4. April 1894.

Adler. Steinhardt, Kfm. Frankfurt Scoli, Dr. med. Frankfurt La Porte, Kfm. Barmen Douque, Kfm. Köln Schrauth, m. Fam. Neuwied v. Tronchin, Berlin Wolff, Fr. Hagen Liebner, Kfm. Berlin Scheidges, m. Fr. Düsseldorf Haniel, m. Fam. Ruhrort v. Becklinghausen, Fr. Köln Powalky, Fr. Köln	Weinberger, Kfm. Friedberg Herz, Kfm. Köln Bell, m. Sohn. Mayen Seither, Kfm. Erfurt Wöhler, Kfm. Berlin Elsenecke, Kfm. Zürich v. Zynen, Kfm. Amsterdam Hockenheimer, Mannheim Eisenbahn-Hotel. Rohskothien, m. Fr. Aachen Spanier, Kfm. Frankfurt Leydhecker, Aspernheim Zum Erbprinz. Blum, Kfm. Frankfurt Jacoby, Kfm. Frankfurt Malmann, Kfm. Frankfurt Wutge, m. Fam. Falkenstein Fröhlich, Kfm. Köln Glocl, m. Fr. Berlin Wilhelm, Kfm. Leipzig Grüner Wald. Graf, Kfm. Cassel Steinmetz, Kfm. Leipzig Wachtel, Kfm. Annaberg Mohr, Kfm. Frankfurt Lehmann, Kfm. Chemnitz Hotel Hoppel. Rappold, Weilbach Winter, Kfm. Weilbach Jost, Fr. Frankfurt Goldene Kette. Glöckner, Biebesheim Goldene Krone. Theodor, m. Fr. Königsberg Weisse Lilien. Schröder, Stettin Schnewa, m. T. Dodenau Hotel Minerva. Wagner, Berlin Nassauer Hof. Sattler, Rent. Schweinfurt Hotel National. Schulze, Senator. Githorn Hansen, Copenhagen	Kuranstalt Nerothal. Nitsche, Dr. Salzbrunn Hotel du Nord. Meissner, Fr. Hannover Meissner, Fr. Hannover Nolte, Baumseiler. Leipzig Nonnenhof. Hirschel, Kfm. Görlitz zur Nieden, m. Fr. Neuwied Schreiber, Kfm. Chemnitz Orbig, m. Fr. Giessen Lucas, Kfm. Mülheim Tenhoff, Fr. Mülheim Teschemacher, Kfm. Werden Adam, Kfm. Bingen Frankenberg, Wertheim Brensing, Dieringhausen Weil, Kfm. Mannheim Lahaye, Kfm. Barmen Bertram, Kfm. Trier Hintze, Chemiker. Balge Hotel St. Petersburg v. Twerdiansky. Riga Pfälzer Hof. Daal, Limburg Hofmann, Limburg Nolte, Kfm. Würzburg Günzel, Fr. Frankfurt Prince of Wales. Mans, Kfm. Wien v. Weinz, Rent. Berlin Zur guten Quelle. Wolff, Sitten Frank, Kfm. Köln Rhein-Hotel. Henri, Dr. m. Fr. Lenzberg Selvers, Friedland Ritter's Hotel garni und Pension. Teding, Fr. Haag Rose. Frhr. von der Lancken- Wakewitz, Boldewitz	Joost, Kfm. Hamburg Joost, Fr. Hamburg Weisses Ross. van Gelder, Fr. m. T. Berlin Freudentheil, Zwickau Hotel Schweinsberg. Plaetz, Buchhldr. Hamburg Zur Sonne. Hoffmann, Limburg Daab, Limburg Thoma, Soden Thiele, Soden Meyer, Kfm. Frankfurt Krökel, Tiefenbach Reinhardt, Oberrad Heimann, Teteros Collrep, Kfm. Frankfurt Spiegel. Alexeeff, General. Warschau Tannhäuser. Schütte, Würzburg Janssen, Kfm. M. Gladbach Messner, Kfm. m. Fr. Soleur Taunus-Hotel. Dreier, Fbkb. Bremen v. Strombeck, Offiz. Berlin Schabatz, Ger.-Ass. Berlin Hänel, Dr. med. Berlin v. Hein, Frankfurt Goldschmidt, Frankfurt Krause, Frankfurt Jost, Leicester Jost, Fr. Leicester Hotel Victoria. Westervelt, Frankfurt Adams, Frankfurt Hopur, Frankfurt Tiemann, Kfm. Bielefeld Hotel Vogel. Norling, Stockholm Carbone, Rent. Turin Hayner, Kfm. Köln	Hotel Weiss. Herwede, stud. pharm. Köln Nafziger, Insp. Darmstadt Assmann, Insp. Giessen Pitsch, Cassel Zauberflöte. Burgart, m. Fr. Coblenz In Privathäusern: Pension Internationale, Franquet, m. Fam. Colberg Franquet, Fr. Braunschweig Monterrosa, San Francisco Weber, Fr. Köln Villa Mainzerstrasse 2. van der Gryp, Fr. Rotterdam Meyer, Ref. Dortmund Hotel Pension Quisisana, Kloescker von Veldegg und Münchstein, Fr. Butzbach Rheinstrasse 20. Fraser Holroyd, Oxford Ziegler, Amsterdam Rieck, Dr. med. Bonn Königliches Schloss. Rath, Geh. Reg.-Rath. Berlin Taunusstrasse 9. Lundstedt, m. Fr. Hamburg Augenheilstalt für Arme. Becker, Willh. Odernheim Ebershäuser, Fr. Biebrich Gorsky, Milli. Löhnberg Kümichel, Luise. Münster Krecher, Karl. Biebrich Niel, Elisabeth. Körtel Rödy, Lina. Baldenstein Röder, Karl. Engelstadt Rühl, Nikolaus. Mombach Schmidt, Karol. Steckenrodt Schmidt, Barbara. Fürfeld Spahn, H. Diedenbergen Sprankel, Adam. Alsheim Spahn, Karl. Crumstadt Winkler, Josef. Rennerod
---	--	---	---	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Ornithoptera Amphrisus.

Eine Schmetterlingsgeschichte von S. v. Göhendoff-Grabowski.

(Nachdruck verboten.)

I.

Winternachtmärchen.

Endlich! Ich dachte wirklich schon, mein schöner Kartoffelsalat wäre umsonst hergerichtet! sagte die Steuerrätin Kruse und leuchtete ihrem Miethsmanne mütterlich wohlwollend mit der Korridorlampe ins Gesicht. Wir haben heute Freitag und den Dreizehnten dazu! Die Male hat auch schon eine Tasse zer schlagen. Da sag' ich, als Sie nun so lange ausblieben, zu Minchen: Paß' auf, unserm Doktor ist auch etwas malheur!

„Ganz im Gegentheil, Mama Kruse,“ entgegnete der Doktor Hellborn, sich seines lebersteifens entledigend. Dieser Freitag hat mir eine sehr angenehme Ueberraschung gebracht.

„Du meine Güte! Sie haben doch nicht etwa schon die Professur erhalten? Sie meinten doch, davon könne vor Ostern gar keine Rede sein?“

„Das meine ich auch jetzt noch. Die vorhin erwähnte Ueberraschung besteht darin, daß ich beim Antiquar ein seltenes, höchst interessantes Werkchen über exotische Schmetterlinge, nach welchem ich mich schon lange vergeblich umgethan, herausgekauft habe! Dadurch erklärt sich auch meine Verspätung.“

Die Steuerrätin sah höchlichst enttäuscht aus. „Wenn's weiter nichts ist! Als ob Ihre Zimmer nicht schon genugsam mit solchen alten Scharteken vollgepfropft wären! Und als ob es

verlohnnte, über etwas derart einen guten Kartoffelsalat, den man sich noch dazu auf Punkt 8 Uhr bestellt hat, zu Stein werden zu lassen!“

„Mama Kruse redet, wie sie es versteht,“ lachte der Doktor, welcher inzwischen das gemeinschaftliche Speisezimmer betreten und an dem einladend hergerichteten Theetische Platz genommen hatte. „Da lobe ich mir Fräulein Minchen! Die weiß, was es auf sich hat, daß mir in meiner nahezu vollkommenen Schmetterlingsammlung noch immer der heißersehnte Amphrisus fehlt, und erkennt mein Verlangen nach einem Exemplar dieses werthvollen Javaners für ebenso berechtigt an, als das Verlangen der Mama Kruse nach dem Besitze eines vernickelten Theetisches mit Spirituslampe!“

„Der Vergleich stimmt nicht recht,“ sagte die Rätin, ihrem Doktor den Schinken zureichend. „Sehen Sie, ich bin eine bejahrte Frau, der man es wohl gestalten darf, ihrem leergewordenen Leben durch kleine Liebhabereien und Altweltler-Launen Inhalt zu geben. Aber ein Mann, jung und stattlich, mit guten Zukunftsaussichten, ein Mann, dem noch die ganze Welt offen steht — ist es nicht eine Sünde und Schande, wenn der seine schönste Lebenszeit unter staubigen alten Büchern und aufgespießten Schmetterlingen verbringt?“

„Sie wissen recht wohl, daß ich so viel als möglich in der freien Natur umher vagabondire, Mama Kruse.“

„Ja, ja, Gott sei's geslagt! In der Natur! In Wäldern,

wohin kein respektabler Christenmensch sich verirrt — wo Sie sich die Kleider verderben und die Hände zerkraken, ja schließlich einmal den Hals brechen können, nur um irgend ein Unkraut oder ein Ungeziefer mit nach Hause zu bringen, was einen meterlangen, unaussprechlichen Namen hat, sonst aber nach nichts ausseht und Niemand etwas nützt!“

Jetzt lachte der Doktor herzlich und that einen kräftigen Zug aus dem Glase, welches die sorgsame Wirthin soeben mit schäumenden Culmbacher gefüllt.

„Trefflich gesprochen, Mama Kruse! Wer weiß aber, ob es Ihnen in der Praxis besser gefallen würde, wenn ich mich plötzlich jener anderen Species von Pflanzen und Schmetterlingen zuwendete, welche in den Ballfäden zu finden sind!“ sagte er mit schelmischem Aufblitzen in seinen lebhaften dunklen Augen. „Viel leicht kommt diese Stunde bald. Für jetzt gehören meine Gedanken und meine Sehnsucht noch einzig jenem schönen, scheuen Amphrissus-Schmetterlinge, von dem sich die Japaner so sinnige Märchen erzählen. Wenn es gelingt, vor einer wichtigen Unternehmung ein Amphrissus-Weibchen, das übrigens recht schwer zu fangen sein soll, in seinen Besitz zu bringen, ist der Sage nach vom Glück begünstigt, muß aber den kleinen Gefangenen unverfehrt wieder in Freiheit setzen, so bald er sein Ziel erreicht. Wie gefällt Ihnen das?“

„Nicht besonders. Ich habe keinen Sinn für solches phantastische Zeug. Mir ging schon als Kind das Kochbuch über alle Fabelbücher.“

„Was ich, als der hauptsächlichste Gegenstand Ihrer hausmütterlichen Fürsorge, sicherlich am wenigsten beklagen darf“, sagte der Doktor. In diesem Augenblick schob Minchen Kruse den rosinrothen Thürvorhang zurück, der das Wohnzimmer von der „guten Stube“ trennte. Letzterer Raum ward fast nur zur Aufnahme der Stunden benutzt, welche Minchen, eine gefuchte Kunststickerin, zu den verschiedensten Tageszeiten empfing. Hellborn und Minchen begrüßten einander freundlich. Er achtete den Fleiß und die Schaffensfreudigkeit des Mädchens, welches sich mit seinem arbeitsvollen, eintönigen Leben so glatt und vergnüglich abzufinden verstand. Uebrigens besaß Minchen eigene, sehr selbstständige Ansichten über Menschen und Dinge, unterhielt sich gut und war immer heiter — am heitersten, je mehr ihr kleiner, blumengeschmückter Arbeitswinkel einem Modewaaren-Magazin glich.

Strahlenden Auges berichtete sie auch jetzt von neu erhaltenen Aufträgen und ging dann auf das Thema des Tages, dem in drei Wochen stattfindenden großen Maskenball der Kasino-Gesellschaft über, die Frage daran knüpfend, ob sich der Doktor bereits nach einer passenden Verkleidung umgesehen. Er verneinte gleichmüthig. „Ich werde mich kaum betheiligen. Sie wissen, dergleichen Monstrefeste sind nicht mein Fall.“

„Ganz recht, aber dieser Kostümball ist wirklich etwas Extra-schönes, Apertes, Herr Doktor. Jedermann spricht davon. Es sind großartige Aufführungen in Aussicht genommen, so daß Auge und Geist reiche Anregung finden werden. Im Hinblick darauf könnten Sie immerhin einmal eine Ausnahme machen. Alles, was nur irgend zur Gesellschaft gehört in Stadt und Umgegend, wird zugegen sein.“

„Ja wohl! Sogar unser Erbprinz hat sein Erscheinen zugesagt!“ warf Mama Kruse lebhaft ein. „Aber das läßt Sie natürlich auch kalt, da er kein Schmetterling ist, welcher aufgespießt werden könnte!“

Bei diesem letzten Ausfalle bat Hellborn lachend um Waffenstillstand und entfloß zu den Laren und Penaten seiner stillen Bücherei, worauf sich der auf dem Kriegsschauplatz zurückbleibende siegreiche Feind mit einem heimlichen kleinen Punsch und einem Wurstzipfel in den behaglichsten aller warmen Ofenwinkel zurückzog, um die Abendzeitung zu lesen.

Minchen, die neutrale, dritte Macht, räumte den Speisetisch ab und sang dabei ein jubelndes Liebeslied, welches sich zu ihren achtunddreißig Jahren und ihrer großen, vernünftigen Stumpfnase ein bißchen absonderlich, aber ganz und gar nicht schlecht ausnahm:

Und fragt Ihr, wen der Knabe minnt?
Ich bin's die schönste Maid vom Strand!
Und fragt Ihr, was die Mutter spinnt?
Mein schneeweißes Brautgewand!

Das that die Mutter nun gerade nicht. Aber sie schnurrt wie eine zufriedene alte Katze. Sie war eingeschlafen.

Unter den Briefschaften, Zeitungen und unelegant aussehenden fachwissenschaftlichen Broschüren, welche Hellborn auf seinem Frühstückstische zu finden gewohnt war, befand sich eines Morgens ein zierlicher, elfenbeinfarbener Brief. Ein Brief, dessen Vorderseite in geraden, kleinen, festgestellten Schriftzügen die Adresse des Doktors und daneben den Stadtpoststempel und dessen Rückseite auf purpurnem Siegel den Abdruck eines Schmetterlings mit grazios ausgebreiteten Schwingen trug. Ein Brief, dessen Inneres einen schwachen, jasminalichen Wohlgeruch ausströmte, als Hellborn einigermassen überrascht und neugierig an die Eröffnung ging.

Wenn Herr Doktor Hellborn Abends 11 Uhr auf dem Maskenballe der Kasino-Gesellschaft erscheinen und im rothen Saale, dritte Säule links, Weiteres erwarten will, so soll sein Wunsch nach dem Besitze eines Amphrissus-Falters in Erfüllung gehen. Bedingung: Verschwiegenheit und Vertrauen. Parole: Japa.“

Das war Alles. Es reichte indessen vollkommen hin, den Doktor ärgerlich und verwirrt zu machen. Was bedeutete das? Wenige nur wußten um die in dem Briefe erwähnte Thatsache, und unter den Wenigen befand sich Niemand, dem ein Scherz dieser Art ähnlich sah. Es gab auch keine junge Dame, welcher Hellborn genug Interesse für seine Person zutrauen konnte, um sie in Verdacht zu haben — und keine, von der ihn ein solches Interesse erfreut hätte. Sein Herz war zur Zeit noch frei; es lebte nur jene unbestimmte Vision von Liebe und Zukunftsglück darin, welche den Träumen der Jugend Wärme und Poesie verleiht, ohne irgend ausdrücklich nach Verkörperung zu verlangen. Er nahm den kleinen Brief nochmals zur Hand. Derselbe trug eigentlich gar nicht den Charakter einer Mystifikation, hatte nichts Auffälliges oder Herausforderndes und zeichnete sich nur durch die vornehme Einfachheit seiner Erscheinung und das ihm anhaftende Duftatom aus.

Gleichviel, Hellborn verspürte keine Lust, sich im rothen Saal an der dritten Säule links einzufinden. Das Ergebnis war sehr zweifelhaft und wog sicherlich im besten Falle sein Opfer nicht auf. Er schob den Brief in ein unbenutztes Fach seines Schreibtisches. Da liege. „Ich habe Ernsteres zu denken, als an Dich.“

Wirklich gerieth das kleine Morgenerlebnis über den Pflichten und Interessen des Tages in Vergessenheit. Hellborn ging seinem Berufe nach wie immer, unternahm den gewohnten Spaziergang und gedachte Abends bei der letzten Cigarre noch eine eilige schriftliche Arbeit zu vollenden. Aber das Duftatom wollte es anders — der kleine, in dem Amphrissus-Briefe wohnende Blumengeist! Als sich Hellborn an seinen Schreibtisch setzte, entstieg demselben ein schwacher, sommerlicher Jasminduft und umschmeichelte verwirrend seine Sinne, so daß er nach einigen Minuten erfolglosen Widerstandes gegen eine geheimnißvolle Macht die Feder aus der Hand legen mußte. Wie selbstverständlich richteten sich seine wandernden Gedanken auf den kleinen elfenbeinfarbenen Brief, dessen Mission ihm unter dem Einflusse dieser träumerischen Abendstunde in einer neuen Beleuchtung erschien.

Warum eigentlich nicht? Warum sollte er nicht hingehen und sich den „Amphrissus“ ansehen — und, wenn sich derselbe als ein gemüthliches Haus entpuppte, ein Glas Wein mit ihm trinken? Im Grunde war der Scherz doch recht harmlos, vielleicht in der That von einem muthwilligen Kollegen, um ihn aufs Parkett zu locken, eronnen.

Uebrigens bot das Maskenfest, wie Minchen Kruse richtig bemerkt hatte, so viel des Anregenden und Interessanten, daß der Besucher desselben unter allen Umständen auf seine Rechnung kam. Ergo: Es wird hingegangen! Nach gekosteter Beschlusse kam einige Ruhe über den Doktor; er steckte sich eine Cigarre an, deren kräftiges, geisterbannendes Aroma die Wirkung des Jasminduftes allmählich aufhob, und kehrte zu seiner Arbeit zurück.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 156. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 5. April.

42. Jahrgang. 1894.



Wagen-Fabrik

Fr. Rumpf,

Frankfurt a. M.,

18 Eiserne Hand, Telephon 1197,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager Coupés, Landauer, Dylords, Breaks etc., solide und elegante Ausführung, zu mäßigen Preisen. (Eine Anzahl gut erhaltener Tauschwagen auf Lager.) Anfertigung von Reclamewagen nach neuesten Formen. (Manuscr.-No. 7127) F 11

Bekanntmachung.

Mit heutigem Tage habe ich mein Schuhwaaren-Geschäft von Langgasse 24 nach

Webergasse 23

verlegt.

Hochachtend

Webergasse 23. **Heinrich Hess**, Webergasse 23.
Schuhwaaren-Lager.

4383

Wittheilung.

Während des Umbaues Langgasse 37 habe ich mein Detail-Geschäft daselbst aufgegeben und wird meine bisherige Geschäftsführerin, Fräulein Müller, den Verkauf meiner

Kaffees, Thees, Cacaos etc. im Hause Helenenstrasse 18, 2,

in gleicher Weise weiter betreiben.

Meine verehrte Kundschaft ersuche ich höflichst, sich vertrauensvoll an Fräulein Müller, Helenenstrasse 18, 2, wenden zu wollen und wird daselbst jedes beliebige Quantum prompt franco ins Haus liefern.

Hochachtungsvoll

Wittwe Hassan, Frankfurt a. M.

Wiesbadener Fechtclub.



Freitag, den 6. April, Abends
9 Uhr:

Monats-Versammlung

im Vereinslokale, „Deutscher Hof“.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein F 322

Der Vorstand.

Mein Bau-Büreau befindet sich nach erfolgter gütlicher Trennung von Herrn Architekt Zals

Dohheimerstraße 24, 1.

Wiesbaden, den 2. April 1894.

St. Wojtowski,
Architekt.

4327

Neue Malta-Kartoffeln

empfiehlt billigst

4337

Peter Quint, am Markt,
Ecke der Ellenboengasse.



Drucksachen
für die
Tafel:
MENUS, Tisch- & Gedeck-Karten
in einfacher wie eleganter Druckausstattung
Tischlieder etc.
die L. Schellenberg'sche Hof-Druckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.
fertigt schnell und preiswürdig

Fortwährend schöne große
ital. Legehühner
empfehlen
4876

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3. Marktplatz 3.

Tabu- und Mar-Zeitung.
(Diezer Tageblatt.)
Gegründet 1875.

Preis pro Quartal Mk. 1.50. Anzeigen die 4-spaltige Zeile
10 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. Zum Inseriren in der Tabu-
und Mar-Zeitung besonders geeignet.

Diez.

Die Expedition.

Kaufgesuche

Zschokke's Stunden d. Andacht (3. Band) zu kaufen
gesucht Mainzerstraße 68.

An u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
mälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 24058

Kaufe zu den höchsten Preisen geirr. Herren- und
Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine,
Röbel u. f. w. J. Birzweil, Goldgasse 12. 3688

Münzen, gold. u. silb., w. zu d. höchst. Preisen angef.
b. Dr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 2140

Ich zahle stets einen anständigen Preis für Röbel,
Leppiche, Pianinos, Glöckchen u. f. w. 370
A. Reimer, Bleichstraße 25.

Größte ein Geschäft u. kaufe geirr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold,
Silber u. f. w. zu sehr g. Pr. H. Friedrigger, Goldgasse 10. 308

Getragene Kleider, Schuhwert

zu 2c. kauft stets zu höchsten Preisen. Anfertigung nach Maß, sowie
Reparaturen sofort gut und billig in eigener Schuhmacher- und
Schneiderwerkstätte. P. Schneider, Hochstraße 31.
Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Gebrauchte Herren-Kleider,

Uniformen, Gold, Silber und Brillanten, sowie Möbel, Pfandscheine und
ganze Nachlässe kauft stets zu höchsten Preisen 3242

S. Rosenau, Metzgergasse 13.

Reiner

zahlte 10 gute Preise für gute getragene Herren-
u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberfachen,
Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten
Kaufsummen. Jos. Birzweil, Metzgergasse 2. 1084

Die besten Preise zahlte J. Brachmann, Metzgergasse 24, für
geirr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 24672

Pianino

wird zu kaufen gesucht. Off. unter 42. B. 635
an den Tagbl.-Verlag. 588

Eine Kadeneinrichtung (Spezereibehandlung) zu kaufen gesucht. Zu
erfragen Grabenstraße 6. Krämer, im Laden.

Ein gebrauchter gut erhaltener leichter Handwagen zu
kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre
K. 120 an den Tagbl.-Verlag.

Ein noch gut erhalt. Kinder-Wiegwagen wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter H. L. 225 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ältere gut erhaltene Liebigsbilder

werden gegen Vergütung gesucht. Offerten unter P. L. 235 an den
Tagbl.-Verlag. 4864

Ein weibliches zahnlos Zahnstücken zu kaufen gesucht
Hildstraße 5.

Ein gebrauchter Flug zu kaufen gesucht. Näh. Hochstraße 24.

Verkäufe

Eine gutgehende Schlosserei

mit guter Kundschaft ist wegen Krankheit des Eigenthümers sofort
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4865

Gutgehendes Colonialwaaren-Geschäft

in bester Lage der Stadt billig zu verkaufen. Offerten unter
R. G. 698 an den Tagbl.-Verlag. 2823

Schw. Schrodt (Stammgarn), e. geirr., m. Gr., b. z. v. Wellstr. 10, 2

Wenig geirr. Damen-Kleider (ein Ballkleid, noch neu), zu verkaufen
Bahnhofstraße 6, 3. rechts. Händler ausgeschlossen.

Ein neue Heber-Gebäude für Artillerie-Offiziere billig zu
verkaufen Dambachthal 18, Barr.

Ueberzählige gewordenen seiner Teppich zu verl. Webergasse 3, 2. r. 4234

Prochans' Ver., 12. Aufl., 17 Bände u. 8 B. Tafeln, wegen
Abreise zu 30 Mk. zu verl. Albrechtstraße 8, 3 l.

Schulbücher für d. hum. Gymnasium b. a. u. Wörthstraße 8, 1. 4338

Ein Pianino zu verkaufen Brannenstraße 12, 3 l. 8731

Ein gute Zither billig z. verl. Nerostraße 33, 1. St. l.

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettstellen,
sowie Deckbetten und Kissen billig zu verl. Ellenbogengasse 13, 1. 2343

Möbel- und Betten-Verkauf.

Billig zu verkaufen sind verschiedene Betten mit hohen u. niedrigen
Hauptern, 1- u. 2-thürige Kleider- u. Küchenschränke, Wasch-
kommode, Nachtschrank, Barockstühle, gew. Stühle, polirte und
lack. Tische, Sophas, Divans, Chaiselongues, einzelne Betttheile
Helenenstraße 28, 5th. Barr. 4338

Ein nuch-pol. Kuch.-Bett (neu), auch einzeln, 1 schone
Divan, 1 pol. Nachtschrank billig Michaelsberg 9, 2. St. l. 2316

Zu verkaufen

Moritzstraße 10, Hinterp.: 1 großes eisernes Kinderbett mit Matratze
2 englische eiserne Bettstellen, schwarz mit Messing, nebst Stahlmatratzen
1 einarm. engl. Messingluster mit farb. Glöden, 1 Gaslampe, 1 Stuhl
1 Korbsofa, 1 japan. gr. Ipan. Wand, 1 Marmorbüste, Medici-Brunnen

Im Ausverkauf Raurgasse 17 sind noch schöne Betten zu verkaufen
Ruhbaum mit Kissenhaarmatratzen und Tainen mit Segrasmatratzen, ein-
gerüstet Kissenhaarmatratzen, sowie Schränke, Spiegel und alle Arten ande-
rer Möbel. Frau Martini, Wwe.

Auch ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. 4338

Ein zweifachl. Bettstelle, Sprungbühne, 3-theil. Segrasmatratze u.
Kell. neu (roth), billig zu verl. Hermannstraße 26, 5th. 1. St. l. 4338

Bettstellen, Sprungbühnen, Matratzen und Kissen billig
verkaufen Helenenstraße 25, Barr. 370

Wegen Abreise ist das Möbel aus 2 Zimmern und Küche sofort sehr preiswürdig zu verkaufen. 2 Betten, fast neu, Rohhaarn. Albrechtstraße 8, 3 l.

Ein Plüsch-Garnitur, vollst. Sopha u. 6 Stühle, zu verkaufen Zahnstraße 21, 3 St. r. 897

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leichter. 23492

Billig zu verkaufen
eine Kamelstaschen-Garnitur, vollst. Betten, Kleiderschr., Lackirte u. pol. Tische, Regulator, Spiegel, Bilder, Waschkommoden, Waschconsolen, versch. Canapes, stummer Diener, Fliegenschrank, Kleiderschrank, Nachtschische, Kleiderschränke mit und ohne Aufsatz, großer Kaffeebrenner Wellstrichstraße 10, 5th. Part. 3856

Plüschsopha m. 2 Sesseln, Nippisopha, Lehnstuhl, 4 Polsterstühle, pol. Fremdenbett m. pr. Rohhaarmat., vollst. Bett m. Seegrasmatt., Zimmer-Fahrrad (Unicum), Kleider- und Kleiderschrank, gr. Garderobenschrank, Spielisch, ob. Tisch, Nachtschisch, Kommoden, Regulator, Sekretär, schw. Blumentisch m. Stegverb., schw. Glavierstuhl, gr. Goldspiegel, Toiletten-Spiegel, einzelnes Trümeau m. Marmorpl., eingel. Nähtisch, Hand-Nähmaschine, Schneider-Nähmaschine, Eisdraht, 6 St. Marquisen, gr. weiße Marmorpl., Glasaufsatz, gr. gestickter Teppich, Kleiderhänder, st. Diener, 2 Säulen m. Büsten, prima Zither, Geige, Kaffeeservice u. i. w. werden b. verl. Karlstraße 40, 5th. Part. 8950

Ein gut erh. Garnitur, Sopha und 6 Stühle, dunkelroth, geprester Plüsch, billig zu verkaufen Heleneustraße 28, Erdbs. 2 St. 3184

Ein Kamelstaschen-Garnitur, Sopha und 4 St. Sessel, gut gearbeitet, billig zu verkaufen Stützstraße 12, 5th. 1 Tr. 3128

Ein eleg. dreith. Kamelstaschen-Divan, neu, billig zu verkaufen Philippsbergstraße 27. Part. 3606

Ein Plüsch-Garnitur (dunkel Kupfer) für 240 Mk., ein zweith. Kissensofa u. zwei Stühle, Leberung wählbar, eine Ottomane und ein gebrauchter, sehr gut erhalt. großer Schlaf-Divan billig zu verkaufen bei P. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6. 3318

Sehr schöner Kamelstaschen-Divan billig zu verkaufen Kirchstraße 17, 1 Tr. 4209

Ein eleganter Divan (dreith. u. n. mit Moquet u. rothem Plüsch bezogen) billig zu vk. Gg. Roth, Tapezierer, Wellstrich. 11, P. 4089

Ein Verticow i. 50 Mk. zu verkaufen. Näh. Röderstraße 6, 1 rechts. 4289

Ein kleiner Cassenschrank ist billig abzugeben Nerothal 8, Hochpart., von 1-3 Uhr.

Küchenschrank, Canape, runde Tische, Stühle, m. Bilder und Spiegel zu verkaufen Römerberg 27. 2735

Nähmaschine, neu, zu verkaufen Frankstraße 8. 2758

Prachtvoller geschulter Plüsch-Ausschleiß (6 Einlagen) sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 83, 1 St. 4104

Ein verstellb. Kranen b. zu verl. Meggerg. 2 b. Birnweg. 4275

Zwei noch fast neue Schuhmachermaschinen billig zu verkaufen. Näh. Blücherstraße 16, Part. 3991

Gartenmöbel billig zu verkaufen Kl. Schwalbacherstraße 9, Part.

Ein Laden-Einrichtung für Kurzwaren-Geschäft zu verkaufen. Näh. bei W. Klotz, Adolphstraße 8. 2346

Das auf dem Nerothal im Garten stehende Vierhücker, sowie die große **Vogel-Voliere** (beide mit Schieferdachung) sind billig zu verkaufen. Näh. bei Georg Ahler, im Sprudel. 2739

Zwei Ausstell-Bretter für einen Laden (in Schwarz und Gold) sind billig zu verkaufen. Näh. bei A. Lambert, Nerothalstraße 22, Seitenb. r. 3337

Ein Geflügel b. zu verkaufen. Näh. Mühlstraße 7. 4395

Ein gebrauchter Landauer (ein- und zweispännig zu fahren) zu verkaufen Röderstraße 4. 8349

Ein gebrauchtes sechsstübiges Break billig zu verkaufen Schachtstraße 5. 8107

Ein neuer Geschäftswagen, eignet sich für verschiedene Geschäfte, ein neues **Salverdeck** zum Selbstfahren, ein wenig gebrauchter **Dogcart** mit Verdeck, verschiedene gebrauchte **Salverdecke** und **Landauer** billig zu verkaufen Römerberg 23. 4091

Zu verkaufen eine Federrolle, ein **Federlatten** und ein **Schnepf-latten** Wellstrichstraße 15. 8839

Wegen Umzug billig zu verkaufen ein fast noch neues **großes Federlatten** mit **Flaschengestell**, ein gebrauchter **Küchenherd** mit Rohr, eine **große Zadenlampe**, ein **Wandstränken** mit Real, China, Holz-schauen zc. Einzuweisen Dränerstraße 27, Hinterh. 1.

Ein g. erh. Kinderwagen i. billig zu vk. Dogheimstraße 20, 5th. 1 r. 438

Ein Kinder-Sitzwagen billig zu verkaufen Dränerstraße 41, P. r. 4387

Ein gut erh. Kinder-Sitz- und Liegewagen billig zu verkaufen Kirchstraße 50, Cigarrenladen. 4387

Ein Sicherheits-Zweirad ist billig zu verkaufen Weberstraße 34.

Ein wenig gebrauchter **seiner Kinderwagen** mit **Summirädern** billig zu verkaufen **Säumerstraße 10, 2 St. 1.**

Gebr. Pneumatik-Räder zu verl. Frankenstr. 14, 1. 4177

Niederad, Pneumatik, zu verkaufen **Weberstraße 8, 5th. r. 1 St.**

Gut erh. Zweirad (liberal Kugellager) wegen Abreise f. 70 Mk. zu verkaufen **Langgasse 39, 1 l.**

Für Metzger!

Ein **kleine und eine große Wurstmaschine**, eine **gr. Guckbrenne**, eine **Wurst-Füllmaschine**, ein **stehendes schweres Wiege-Messer**, **Bolle**, **Messer**, **Gatten** u. i. w. billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3452

Ein **Tragriemen** und ein **Paar** gut erhaltene **Krüden** billig abzugeben **Weberstraße 30, Part.** 4368

Ein **elegante Hängelampe** zu verkaufen. Anzulehen **Vorm. Mainzerstraße 3, Part.**

Vierdestall für 2 Pferde mit **Kemise**, **Hens** und **Hafers** boden nach **Rechnung**, **complet**, sowie **zwei** **Thore** und eine **doppelte Stallthüre** billig zu verkaufen. Näh. **Moritzstraße 28, Comptoir.** 3115

Ein **Regelbahn** auf **Abbruch** zu verl. **Biedrich, Wiesbadenerstr. 30.**

Ein **einseitige Halle**, mit **Schiefer** gedeckt, **18,50** lang, **9,00** tief, zu verkaufen. Näh. **Rabenstraße 36.** 4365

Billig zu verkaufen

prima Schieferdach, **Haus-** **Stuben-** und **Glasflügelthüren**, **Kuchentafeln**, **eichene Diemenboden** und **Bretter**, **Salzstufen**, **Treppen**, **Sandstein-** **tritte**, **Guck-Säulen**, **Gartenpfosten**, **Lagerholz**, **Wahlholz** u. i. w. bei **Adam Färber**, **Feldstraße 26**, oder **Franz-Abtstraße 10.** 4165

Ein **schöne große Vogelheide** billig zu verkaufen **Taunusstraße 29, 2.** 1678

Ein **große Vogelheide** zu verkaufen **Marktplatz 3, Seitenbau.** 4107

Ein **große Anzahl Bierflaschen** abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4307

50 Centner Dickschurz billig zu verkaufen **Hochstraße 24.**

Dickschurz, ca. **100 Centner**, zu verkaufen **Nieder-** **straße 33.** 4377

Ein **gefüllter Eiskeller**, über **2000 Ctr.** enthaltend, **billig** abzugeben. **Offerten** unter **N. J. 180** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

Ein **Arbeitspferd** zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3225

Sund, **großer gelbbrauner**, billig zu verl. **Victoriastr. 27, 1.** 2046

Pariser Kanarienvögel zu verkaufen **Karlstraße 38, Mittelbau 3.**

Ein **Grube saurer Mist** zu haben **Schachtstraße 15.** 4245

Ein **leichte Federrolle** mit **Patent-Rollen** zu verkaufen **Heleneustraße 12.** 3621

Verschiedenes

Ich wohne jetzt Schwalbacherstraße 51.

Frau K. Mondrion, **Hebamme.**

Wohne nicht m. Goldgasse 17, sond. Michelsberg 5. Bdr. Fr. Börner.

Demoiselle **franz. désire faire la connaissance** **d'un Mr. franc. pour converser** **dans sa langue maternelle. Off. s. M. M. Berliner Hof posto rest.**

Ein Fräulein, Modistin,

mit **completter Einrichtung** und **besserer Wohnung** in **centraler Lage** der **Stadt**, **wünscht** sich mit einer **perfecten Schneiderin** zu **associieren**. **Gest.** **Offerten** unter **N. L. 222** an den **Tagbl.-Verlag.**

Teilhaber gesucht zur **Ausbeutung** eines **Mineralfauerbrunnens.** **Offerten** unter **N. L. 220** **postlagernd Wiesbaden.**

Locomobilen, 6 u. 8 **Pferdestr.**, zu verl. b. **Joseph Braun**, **Castel.**

Ein **im Heinstapfen** und **Ausbeuern** sehr **tücht. Weichzeugnäherin** hat **nach einige Tage** frei. Näh. **Blücherstraße 8, Mittelb. Part.**

Schirme werden **reparirt** und **überzogen**, sowie **Brochen**, **Flächer** zc. **reparirt.** **Ad. Lettermann**, **Kleine Schwalbacherstraße 14.**

Von heute an kann Nachts **gebleicht** werden.

Karl Hammer, **Nerothal.**

Wel. Frau **wünscht** ein **Kind** **mitzuleihen.** **Frankenstr. 17, 3. 4.**

Ein acad. geb. Lehrer,

der an **hiesiger Privatanstalt** **erfolgreich unterrichtet** hat, aber **durch groben** **Contractbruch** in **plötzliche Roth** gebracht und **auf den Weg** der **Klage** **angewiesen** ist, **sucht** von **wohlhabenden** unter den **humanen Bürgern** **Wiesbadens**, die **selbstlos** **Arbeiten** im **Dienste** der **Bildung** **achten**, ein **Darlehen** auf **längere Zeit**. **Dieselbe** würde auch **gerne Privathunden** **geben.** **Freundl. Anerbieten** unter **G. L. 227** an den **Tagbl.-Verlag.**

Ein Wittwer m. g. Einkommen

sucht eine **ältere Lebensgefährtin** **gleich** **welchem Stande.** **Briefe** **sind** **unter** **Chiffre 101** **hauptpostlagernd** **niederzulegen.**

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten —

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)

etc. etc.

Frische
Nienwedieper Schellfische
per Pfd. 30 Pf. heute erwartend. 4336
Peter Quint,
am Markt,
Ecke der Ellenbogengasse.

Großer
Möbel- u. Betten-Verkauf
22. Michelsberg 22. 4366
G. Reinemer.

G. bürger. Mittags u. Abendessen erb. ja. Heute Dranienstr. 27, G. 1.

Wein-Grosshandlung



Carl Eduard Herm. Doetsch, Wiesbaden.

Mein Comptoir befindet sich jetzt

4333

47. Friedrichstrasse 47, nahe bei der Infanterie-Kaserne.

WIESEBurger GELD LOTTERIE
Ziehung
den 12 u. 13 April 94
Hauptgewinn 50,000 Mark
Originallosse a 3 M. (Porto u. Listen 20 Pf.)
empfehlen und versenden:
H. Meyerding, Braunschweig.
hinterm Heben Frauen No. 4
NB Losse anderer Lotterien auch stets vorräthig
Prospecte der in nächster Zeit stattfindenden
Ziehungen gratis u. franco.

F 186

Geschäfts-Übernahme.

Das seither von Herrn W. Löw betriebene Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft unter der Firma H. Conradi, Kirchgasse 21, habe ich mit Heutigem übernommen. Das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen bitte auch auf mich übertragen zu wollen. Ich werde stets bestrebt sein, meine werthe Kundschaft mit nur guter Waare zu den billigsten Preisen zu bedienen.

4370

Hochachtungsvoll

Emma Reppert,

Firma: H. Conradi.

„Floska,“

das beste Futter für
Goldfische à Dose
15 Pf., vorräthig in
Wiesbaden bei:

A. Cratz, Langgasse 29,
M. Rosenbaum,
Marktstrasse 23,
Louis Schild, Drogerie,
Langgasse 3,
Otto Siebert, Am
Markt.

(E. F. à 7683) F 36



Heute: Nudelsuppe.

Chr. Petri,
Gasthaus „Zur neuen Post“,
Bahnhofstrasse 11.

Man kocht eine Suppe mit grünen Gemüsen und Wurzelgewächsen oder mit präservierten Gemüsen, sogenannte Julienne, füge etwas

MAGGI'S Suppenwürze

hinzugeben und man hat eine so schmackhafte Suppe, wie auf keine andere Art. Zu haben bei

Oscar Siebert,

Tannusstraße 42, Ecke der Röderstraße.

Leere Original-Fläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze billigst nachgefüllt.

F 452



Prima Schellfische von 25 Pf. an,
Cablian 40, Bratshollen 30, Merlans 50 Pf.,
Ostender Seezungen, Turbot, Limandes und
Karpfen, 1a Rheinsalm, Raifische, Blau-
fellehen, lebende Bachforellen, Monistadamer Bratbucklinge
per Dgd. 60 Pf., neue Malta-Kartoffeln empfiehlt

4394

Telephon 127. Julius Geyer, Bahnhofstr. 6.

Laubfrösche und Goldfische.

Ein großer Glasabschluß, für ein Bureau oder Laden geeignet,
sowie ein Speisenaufzug sind billigst abzugeben Humboldtstraße 6, P. 4290

Bau- und Brennholz,

Balken, Lagerholz, Bretter, Latten,
Thüren etc.

versteigern wir heute Nachmittag 2 Uhr am Abbruch im
Hofe der

Hauptpost,

25. Rheinstraße 25.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Heute Donnerstag, den 5. d. M., Nachmittags 2 Uhr
wird verschiedenes

Nuß- und Brennholz

auf dem Grundstück Ecke der Park- und Paulinenstraße versteigert



Prima rothfleisch.

Salm pro Pfund Mt. 1.80,

feinste Lachsforellen pro Pfd. Mt. 1.20, kleine

Salme, 1—2 Pfd. schwere, Mt. 1.40, Heilbutt,

feinster Back- und Kochfisch, pro Pfd. Mt. 1.20, Zander

und Hechte je nach Größe von 80 Pf. an,

Schollen und Merlans 50 Pf., Helgol.

Schellfische 25 Pf., Cablian im Aus-

schnitt von 30 Pf. an pro Pfd., lebende Rhein-

hechte, Karpfen, Aale, Barbe,

lebende Hummer und Krebse, feinsten

Winter-Rheinsalm, Seezungen,

Limandes billigst, russische Kronsfarben pro Fäßchen

Mt. 1.50, Röllmöpfe pro Fäßchen Mt. 1.70, holl.

Rollharinge (Duzend 50 Pf.) sind heute einge-

troffen bei

F 373

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden

vis-à-vis dem Rathskeller.

Telephon 173.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

Wild- u. Geflügel-

Geschäft



liegt
Mühlgasse 7

besindet.

4396



C. Schneider.

Ostender Fischhandlung,

3. Delaspeest. 3 u. auf dem Markt.



Empfehle frischen Rheinsalm, rothschnidigen Salm das Pfd.
zu 1.70 Mt., Lachsforellen das Pfd. 1.20 Mt., Ostender Seezungen,
Limandes, Steinbutt, Zander, Blaufellehen, Rothzungen,
Cablian, Schellfische, lebende Hechte, Karpfen, Aale, Barbe,
lebende Hummer und Krebse etc. etc.

Johann Wolter.

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag, Langgasse 27.**Verloren. Gefunden**

Goldene Vorstecknadel (Lynx) mit rothem Stein verloren. Geg. gute Belohnung abzugeben Bismarckstr. 28, 3.

Verloren (Dienstag) gold. Federhalter. Karlstr. 17, Bel.-St. r. Sundehalsband mit Maulkorb verloren. Abzug. Jahnstr. 34, 2 r. am Donnerstag eine runde Broche (St. Georges).

Verloren orydrirt in Goldrand. Der Finder erh. e. Belohn. Hrl. Mercier, Maitresse de langue, Taunusstr. 17, 3.

Verloren kleine Fagon eisernes Kreuz, rother Adlerorden in Schwertern, Badischer Verdienstorden zc. Gegen Belohn. abzugeben Drantenstr. 50, 1.

Passenentrie gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Strichgasse 50, Cigarrenladen.

Euthogen ein Kanarienvogel, gelb, mit schwarzem Hinterkopf. Abzugeben gegen Belohnung Bismarckstr. 14, St. 1.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction:

Verloren: 1 Kneifer, Portemonnaies mit Inhalt, 1 Corallen-Vorstecknadel, 1 Velociped-Laterne No. 1291, 1 gold. Vorstecknadel, 1 Granat-Ohring, 1 rother Beutel mit Strickzeug, 1 Bismarckentäschchen, 1 schwarzseid. Spigenshawl, 10-Markstück, 1 langl. gold. Broche, 1 runde Granatbroche, 1 Grabattennadel (Klebe), 1 gold. Broche (Schleife), 1 Schere, 2 Paar neue Handschuhe, 1 Coupon der Kfst. Hypoth.-Bank Alt. N., Ser. XIV, No. 41183, auf 40 Mk. lt., 1 schwarze Schürze, 1 gold. Broche (Schwert), 1 schwarze Brieftasche, 1 Hunde-Halsband u. Maulkorb. **Gefunden:** 1 weißseid. Tuch, 1 gold. Damen-Uhr mit Kette, 1 Mart, 1 Amethyststein (Verloren), Portemonnaie mit Inhalt, 1 Granat-Ohring, 1 Rosenkranz, 1 gold. Ring mit bl. Stein, 1 schwarzer halbfied. Regenschirm, 1 weißer Handschuh, 1 Spitzentuch, 1 Spazierstock, 1 gold. Kreuz mit Kette, 1 spanische Sprachlehre, 1 Schere, 1 Kinderschuh. In den Wagen der Straßenbahnen gefunden: Mehrere Paar Handschuhe, 1 Spazierstock, 1 schwarzes Tuch, 1 Vorstecknadel, 1 Brille mit Gt., 1 Cigarettenbox, 1 Brille-Gt., 1 Portemonnaie mit Inhalt. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

Familien-Nachrichten

Emilie Hirlinger
Oscar Siebert

Verlobte.

Wiesbaden, im April 1894.

Codes-Anzeige.

Heute Vormittag 10 1/2 Uhr entschlief unser liebes Kind,

Adolf,

im Alter von 20 Monaten, was wir Freunden und Bekannten hierdurch mittheilen. 4891

Wiesbaden, 4. April 1894.

Karl Maurer, Stadtkassirer,
und Frau, geb. Weismantel.

Dank.

Für die große Theilnahme, welche mir und den Meinen bei dem schweren Verluste meiner innigstgeliebten unvergeßlichen Gattin von so vielen Seiten bewiesen worden ist, insbesondere für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Jäger, sowie dem Gesangsverein Frohsinn für seinen erhabenden Grabgesang meinen innigsten Dank.

Der trauernde Gatte:

Karl Mayer II.

Sierstadt, den 4. April 1894.

Unterricht**Knaben-Institut von H. Kreis,**

Bahnhofstr. 5.

Schule und Pensionat. Der Lehrplan der Anstalt, welche seit 1834 besteht, umfaßt auch gründliche Vorbereitung zum Einjährig-Freiw.-Examen und berücksichtigt besonders die neueren Sprachen.

Das Sommer-Semester beginnt Donnerstag, den 5. April, Morgens 8 Uhr. 3492

Alt. gebild. Lehrer erteilt Unterricht in sämtlichen Verrichtungen der höh. Schulen u. bereitet zu jed. belieb. Examen vor. Bei demselben tägl. v. 5 1/2 Uhr an Arbeitsstunden. Off. u. Z. G. 154 a. b. Tagbl.-Verl.

Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern höherer Schulen von einem best. empfohlenen Lehrer. Honorar mäßig. Gest. schriftl. Offerten unter D. H. 168 an den Tagbl.-Verlag. 4184

Englisch, wie es im praktischen Leben gebraucht und gebräuchl. wird schnell und gründlich gelehrt in den v. Fräulein Mathilde Kreuzerth gegründeten und nach gleicher Methode Schwalbacherstr. 28, Seitenbau, weitergeführten **Sonderkursen** für Damen und Herren: 7-8 Vorm., 8-9 od. 9-10 Ab. Honorar: Bräunum. Mk. 5 pro Mon. f. 2 St. wöchentlich. NB. Dasselbst auch Einzelstunden zu jeder Tageszeit. 4183

Eine junge Engl. erth. Unterr. zu mäß. Preise. Wollagernd M. E.

Fransösisch erth. Unterr. Fr. mäß. Paulbrunnstr. 7, 2. Et.

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille. 24057

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstr. 12, 2. Et.

Wer erteilt einem jungen Manne gründlichen Unterricht im **Schönschreiben**? Offerten unter Angabe des Honorars unt. V. L. 240 an den Tagbl.-Verlag. 4882

Ein braver Junge, welcher Anlage zum Zeichnen besitzt, kann kostenfreie Ausbildung erhalten in M. Bouffier's Malkunst. 4268

Stenographie-Schule.

Staatlich genehmigt.

(System Stolze.)

Die Schule bietet Gelegenheit zur Erlernung der Kurzschrift, zur praktischen Ausbildung in der Stenographie, wie zur Erhaltung der angeeigneten Fertigkeit und stellt Fähigkeits-Zeugnisse aus; außerdem vermittelt dieselbe stenographische Aufnahmen von Correspondenzen, literarischen Arbeiten, Vorträgen, Verhandlungen u. s. w., sowie Anstellungen der ausgebildeten Stenographen.

Der Unterricht beginnt Montag, den 9. April, Abends 8 Uhr, im Schulgebäude an der Behrstr. 48.

Stundenplan.

Montag:	Mittwoch:	Freitag:
8/9 Anfängerkursus.	Fortbildungskursus.	Anfängerkursus.
9/10 I. Diktatabeil.	Debattenschrift u. Vorträge.	II. Diktatabeil.
60-120 Silb. p. W.		120 u. mehr Silben.

Das Honorar beträgt für den Anfängerkursus 6 Mk. und für den Unterricht der übrigen Abtheilungen je 3 Mk.

Anmeldungen zur Theilnahme werden bei dem Leiter des Unterrichts, Lehrer H. Paul, Hartingstr. 8, und im Botenzimmer des Rathhauses entgegengenommen. Wiesbaden, den 3. April 1894. 4829

Das Curatorium der Stenographie-Schule:

Dr. v. Kell, Oberbürgermeister.
Dr. Kaiser, Director der Oberrealschule.
Dr. Merbot, Secretär der Handelskammer.
Dr. Puchler, Director des Königl. Gymnasiums.
Hinkel, Städtischer Schulinspector.
H. Paul, geprüfter Lehrer der Stenographie.

An einem Kursus in

Blumenmachen und Filigranarbeit

können noch einige Damen theilnehmen. Honorar 10 resp. 15 Mk. Victor'sche Schule, Taunusstr. 13. 4834

Zur Theilnahme an einem Zeichen-Kursus nach der Natur werden noch einige Damen gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4323

Gründlichen Violin-Unterricht erteilt **Robert Fischer**, Oranienstraße 35, 3 l. 4047
Clavier-Unterricht wird gründl. nach vorz. Methode erteilt (die Stunde 1 Mt.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 4362

Pianistin Kath. Zech, Karlstrasse 18.
 wünscht wieder einige Stunden zu begeben. 4359

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-Schule, Pensionat für junge Mädchen
 von **H. Ridder**, Wiesbaden, Adelhaidstraße 3.
 Am 9. April beginnt das Sommer-Semester für sämtliche Kurse: einfache und feinere Handarbeit, Maschinennähen, Wäschegusschneiden, Schneidern, Bux etc. (letzteres bei einer im Unterrichten geübten Modistin). **Kunststickerie** in allen Techniken der Wiener u. Berliner Schule, Zeichnen, Malen, nach Vorlagen u. nach der Natur, Blumen, Stilleben in Aquarell, Del etc., Skizziren im Freien, Porzellanmalen, Brandmalen, Lederschnitt u. a. kunstgewerbli. Techniken mehr. **Stochen, Plätten.**
 Näheres durch Prospekte und durch die Vorsteherin. 3740

Industrie- und Kunst-Gewerbeschule für junge Mädchen
 von **Frl. H. Ridder**, Adelhaidstraße 3.
 Am dem demnächst beginnenden **Bux-Kursus** können noch einige junge Damen theilnehmen.
 Näheres durch die Vorsteherin und durch Prospekte. 3881

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.
Neut. Haus mit guter Mäckerel und Colonialwaarengeschäft bei geringer Anzahlung sofort billig zu verkaufen durch die Immoab.-Agentur von **Jac. Feilbach jun.**, Webergasse 34, 2.
Gewerbli. Villa, feine Aurlage, mit gr. Garten, Preis 120 Mille (Gefahrenheitskauf), sowie diverse rent. Land- u. Altschäftshäuser preisw. u. unter günst. Beding. zu vt. Näh. d. **W. W. W. W.** Weist. 5. 17487
Eine schöne geräumige Villa mit Stallgebäude zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15787
Geschäftshaus in besser Lage zu verkaufen. Fr. Off. u. **C. J. 179** a. d. Tagbl.-Verl. 4226
Al. cons. Landhaus m. gr. Obstd. 8-10 Min. v. d. Kurant. f. eine oder zwei Familien eingerichtet, 13 Räume enthaltend, ist für 19,000 Mt. bei ger. Anzahlung zu verkaufen. Auskunft durch **G. Sprech.** Wilhelmstraße 40 hier.
Herrschaftliches Haus Adolfsallee 19 zu verkaufen. Gebaus, auch als Stagenhaus zu gebrauchen. Großer Saal, Stall und Zubehör für vier Pferde. Drei Ballons, Vorgarten. Angesehen von 11 bis 1 Uhr Vormittags. 4006
Das Haus Frankfurtstrasse 40
 ist Erbscheilung halber zu verkaufen od. zu verm. Näh. beim Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelhaidstraße 24. F86

Nette li. Villa vor Sonnenberg, 8 Zimmer, 5 Mansarden z. enthaltend, zu verkaufen durch **W. May**, Jahnstraße 17. 3238
Neut. Haus mit gutem Colonialwaarengeschäft billig zu verkaufen durch **Jac. Feilbach jun.**, Webergasse 34, 2.

In Folge Ablebens des Herrn Consuls a. D. **H. Feldmann** ist dessen in der **Victoriastraße 5** zu Wiesbaden belegene elegante und sehr solid gebaute Villa mit schattigem Garten sofort zu verkaufen. Die Besichtigung kann an Werktagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags erfolgen. Man bittet behufs Eintritts an dem Haupteingange zu schellen. 1988
Al. Landhaus, schön gelegen, mit 8 mal 4-Zimmerwohnungen, reichl. Mansarden, Speicher und Kellern, Ballons, Vor- und Hintergarten zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1775

Haus für Privat- und Geschäftsleute, nächst der Adolfsallee, im besten Zustande, billig zu verkaufen. Näh. **W. May**, Jahnstraße 17. 3666
Villa, enth. 7 Zimmer zc., nebst Hinterh. mit groß. Garten, ca. 40 edle Obstb., in nächster Nähe einer Dampfstation, zu verkaufen durch **M. Linz**, Mauerergasse 12. 4062
 Ein komfortabel eingerichtetes, durchaus solides Landhaus (Neubau) nebst großem Garten mit herrlicher Aussicht in Schierstein preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4131
Kleines neues Haus (Wohnungen à 2 u. 3 Zimmer). Mieteinnahme 2900 Mt., ist f. den fest. Preis v. 38,000 Mt. zu verk. Künst. Hypoth. Al. Anzahl. Für Bäckerei auch sehr gerign. **P. G. Rik.** 3758

Herrschaftliche Villa, feinste Kur-Lage, größerer Garten, ist preiswerth zu verkaufen durch **Fr. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 4373

Immobilien zu kaufen gesucht.
Ein kleines Haus zu kaufen gesucht. Anzahlung 1-2000 Mt. Offerten mit Preisangabe und Lage unter **G. H. 212** an den Tagbl.-Verlag.
Ein Geschäftshaus mit Einfahrt und größerem Hofraum, im süd. oder westlichen Stadtheil, per 1. October zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. J. 177** an den Tagbl.-Verlag erb. 4215
Haus mit Wiegerei oder ein dazu ebent. geeignetes, wird zu kaufen gesucht durch **Fr. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 4374

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
 Hyp.-Capital zu 4 u. 4 1/2 % auszul. d. **M. Linz**, Mauererg. 12. 4061
 10-12,000 Mt. auf gute 2. Hypoth. auszul. Gesf. Off. unt. **T. J. 191** an den Tagbl.-Verlag. 4262
 30-40,000 Mt., 50-60,000 u. 80,000 Mt. auf 1. Hyp., low. 10,000 Mt., 15-20,000 u. 25,000 Mt. a. 2. S. auszul. d. **M. Linz**, Mauererg. 12. 4063
 30-50,000 Mt. auf gute 1. Hypoth. auszul. Gesf. Off. unt. **T. J. 195** an den Tagbl.-Verlag. 4261
 Zu kaufen gesucht sofort einen Neufasshilling in der Höhe von 10- bis 12,000 Mt. Offerten bitte unter **A. H. 155** an den Tagbl.-Verlag zu richten.
 50-60,000 Mt. sind gegen 1., auch vorz. 2. Hypoth. zum 1. Juli, 30,000, 25,000 Mt., 15,000 Mt. u. 3-4000 Mt. jetzt zu verleihen durch **Ludw. Winkler**, Karlsstraße 18, Part.

Capitalien zu leihen gesucht.
 45-55,000 Mt. geg. prima 2. Hypoth. auf ein Geschäftshaus in vorz. Lage gesf. Gesf. Off. unt. **V. J. 196** an den Tagbl.-Verl. 4260
 15,000 Mt. auf 2. Hypoth. (Haus und Grundstücke), ca. 40 % der Lage, gesucht. Off. beliebe man unter **Z. G. 701** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 3982
 15-20,000 Mt. geg. sehr gute 2. Hypoth. von respect. Familie gesf. Gesf. Off. unt. **V. J. 197** an den Tagbl.-Verl. 4259
 12,000 Mark zu 4 1/2 % direct hinter die Landesbank, per 1. April a. c. zu leihen gesucht. Object in mittlerer Stadt. Offerten unter **A. G. 683** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1044

Neufasshilling
 von Mt. 16,000 mit bedeutendem Nachschuß sofort zu verk. Agenten verbeten. Gesf. Offerten unter **L. H. 195** an den Tagbl.-Verlag.
 9-10,000 Mt. auf gute Nachhypoth. von vermög. Wanne geg. guten Zinsf. auf Object in prima Lage gesucht. Gesf. Offerten unter **S. J. 193** an den Tagbl.-Verlag. 4263
 Zu verkaufen ein guter Neufasshilling (12,000 Mt.) auf ein Object in bester Stadtlage, in 4 Jahren zahlbar, mit entsprechendem Nachschuß. Offerten bitte unter **M. K. 203** an den Tagbl.-Verlag zu richten.
 9-10,000 Mt. auf 1. Hypoth. (Haus u. Grundstücke - 56 % d. Lage) zu 4 1/2 % Zinsf. gesf. Gesf. Off. unt. **Z. J. 196** an den Tagbl.-Verl. 4268
 Für eine gute Nachhypoth. werden 10,000 Mt. gesucht. Offerten unter **P. K. 213** an den Tagbl.-Verlag zu richten.
 8000-10,000 Mt. a. 1. Hypoth. f. Neubauten in nächster Nähe Wiesbadens zu leih. gesf. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4280
 15,000 Mt. auf g. Nachhyp. zu leihen gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 4064

Donnerstag, den 5. April 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Trompeter von Säckingen.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Herr Senator.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Regel-Club Gut Holz. Heute Abend: Regeln.
Schützen-Gesellschaft Fels. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Rhythmus.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnen der Jünglinge.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Rhythmus, Vorturnerschule, Gesangsprobe.
Rhythm-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Pfeifanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Musikar-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlung-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Rhythmusprobe.
Freier Verkehr. Abendaudacht.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäder-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.

Die Volksbibliothek I (Casellstraße 16, 1), ist geöffnet: Sonntag von 10—1 Uhr, Mittwoch von 12—1 Uhr und Samstag von 1—3 Uhr.
Die Volksbibliothek II (Schulberg 12, 1), ist geöffnet: Samstag von 5—8 Uhr und Sonntag von 10—1 Uhr.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Aktiengesellschaft.
 (Hauptagentur für Wiesbaden: **W. Becker**, Langgasse 32, im Hotel Adler.)
Postdampfer „Thuringia“ ist am 1. April von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Leutonia“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, hat am 2. April, 8 Uhr Abends, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Postdampfer „Dania“, von Hamburg nach Newyork unterwegs, ist am 2. April, 11 Uhr Abends, in Havre angekommen. Postdampfer „Rhactia“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, ist am 3. April, 2 Uhr Morgens, Lizard passiert.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Wirthschafts-Mobilien zc. in dem Saalbau „Zu den drei Kaiser“, Stiftstraße 1, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 156, S. 2.)
 Versteigerung von Delgemälden im Laden Webergasse 21, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 155, S. 8.)
 Versteigerung von 20 Hausen Hauslebricht auf dem Rebricht-Lagerplatz im Distr. Kleinfeldchen, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 155, S. 6.)
 Versteigerung eines Linder-Juwentars im Hause Schwalbacherstraße 59, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 156, S. 2.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz zc. am Abbruch im Hofe des Hauses Rheinstraße 25, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 156, S. 21.)
 Versteigerung von Auz- und Brennholz auf dem Grundstück Ecke Park- und Paulinenstraße, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 156, S. 21.)
 Holzversteigerung im Walddistrikt Neroberg. Zusammenkunft bei dem Restaurationsgebäude auf dem Neroberg. (S. Tagbl. 155, S. 6.)
 Versteigerung von Stammholz im Hattenheimer Gemeindewald, Distr. Krummenthal, Risselrech zc., Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 150, S. 9.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	748,2	757,7	749,1	751,7
Thermometer (Celsius) .	3,7	15,7	12,7	11,2
Luftspannung (Millimeter) .	4,9	6,2	5,4	5,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	47	49	59
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	S. i. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völlig heiter.	heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Weiter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

6. April: wolkig, veränderlich, frische bis starke Winde, normale Temperatur, Nachts Reif.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 5. April, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner.**

1. Ouverture zu „Der Trompeter des Prinzen“ **Bazin.**
2. Balletmusik aus „Rienzi“ **Wagner.**
3. Ave Maria, Lied **Frz. Schubert.**
4. La Châtelaine, Charakterstück **Löschhorn.**
5. Die Fürstensteiner, Tongemälde in Walzerform **Bilse.**
6. Ouverture zu „Blindeküh“ **Joh. Strauss.**
7. Fantasie aus „Faust“ **Gounod.**
8. Fackeltanz in C-dur **Meyerbeer.**

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 5. April. 79. Vorstellung. (127. Vorstellung im Abonnement.)

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. B. Schöffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Viktor Repler.

Musikalische Leitung: Herr **Josef Schlar.** Regie: Herr **Dornewah.**

Personen des Vorspiels:

Berner Kirchhofer Stad. jur. Herr **Müller.**
Conradin, Landsknechtstumpeter und Werber Herr **Aligst.**
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz Herr **Börner.**
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität Herr **Schmedes.**
Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte.
Ort der Handlung: Der Schlosshof zu Heidelberg. **Zeit:** Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau Herr **Ruffeni.**
Maria, dessen Tochter Frä. **Gierl.**
Der Graf von Wildenstein Herr **Rudolph.**
Desen geschiedene Gemahlin, des Frhrn. Schwägerin Frä. **Brodmann.**
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe Herr **Buffard.**
Berner Kirchhofer Herr **Müller.**
Conradin Herr **Aligst.**
Ein Bote des Grafen Herr **Brüning.**
Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Der Dechant. Mönche. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Die Fürst-Nebsttiffin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmußkanten. Schiffer.
Ort der Handlung: in und bei Säckingen. — **Zeit:** nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Vorkommendes Ballet, arrangirt von A. Balbo.

1. Akt: **Bauernanzug**, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Akt: **Mai-Idylle**, Pantomime mit Tanz und Gruppierungen, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Perfonale.

Personen:

König Mai Frä. **Stufe.**
Prinzessin Raiblume H. **Barmann.**
Prinz Waldmeister H. **B. Kornagti.**
Libellen, Frühlingsengel, Schmetterlinge, Amoretten, Bagen, Karl der Große, König Wein, Schäfer, Schäferinnen, Gefolge des Königs Mai, Vienen und Gnomen, Winger und Wingerinnen.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Freitag, 6. April. (128. Vorstellung im Abonnement.) **Ein Afrika-Reisender.** Plauderei in 1 Akt von Emilie de Rajac. Deutsch von A. Winterfeld. — **Tanz.** — **Die böse Stiefmutter.** Familienbild in 1 Akt von Gustav zu Putzig. — **Tanz.** — **In Civil.** Schwan in 1 Akt von Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 5. April. 33. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig **Der Herr Senator.** Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Freitag, 6. April. Zum ersten Male: **Schwabach.** Schwan in 3 Akten von Carl Laufs. Zum Schluss: **Fortunio's Lied.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Zuswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Orpheus in der Unterwelt. — Freitag: Zwei glückliche Tage.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Hänsel und Gretel. — Im Ballettsaal. — **Schauspielhaus.** Freitag: Talisman.

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Ornithoptera Amphrisus. Eine Schmetterlingsgeschichte von H. v. Gössendorff-Grabowski.

Aus Stadt und Land.

— **Zur Erinnerung.** Am 5. April 1794 wurden Danton und seine Genossen hingerichtet. Sie starben voll Muth und Entschlossenheit. Danton prophezeite kurz vor seinem Ende seinem Gegner Robespierre, daß er binnen Kurzem in gleicher Weise enden werde, zu welcher Voraussetzung allerdings keine besondere Schergabe gehörte. Mit Dantons Tod endete die geringe Vermuth, die noch in dem Schreckensregiment vorhanden war, und von da ab bis zum baldigen Sturze Robespierres erscheinen die Geschichte Frankreichs wie von einem kleinen Haufen Wahnsinniger geleitet.

— **Standesamt.** Für die Zeit vom 1. April l. J. ab sind die Anmeldebücher bei dem Standesamt und zwar für Geburts- und Sterbefälle auf Vormittags von 8—12 $\frac{1}{2}$ Uhr und für Aufgebotsanträge von 8—11 Uhr festgelegt worden. Da gegen das Ende der Anmeldezeit erfahrungsmäßig der Andrang am stärksten zu sein pflegt, so werden die theilhaftigen Personen im Interesse einer beschleunigten Abfertigung ersucht, die Anmeldung möglichst in den ersten Stunden der Meldezeit zu bewirken.

— **Die Preisthierarztsstelle** für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden ist anderweitig zu besetzen. Qualifizierte Thierärzte, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche unter Beifügung eines Lebenslaufs und der erforderlichen Zeugnisse bis zum 15. April l. J. bei dem Herrn Regierungs-Präsidenten einzureichen.

— **Bauernregeln für Monat April.** Ist der April nicht gut, schneit's den Bauern auf den Hut. Dürer April ist nicht des Bauern Will', am Aprilregen ist ihm auch nichts gelegen. März trocken, April naß, für Schurme und Keller paßt sich das. Sind die Regen um Georgi (23. April) noch blind, mag sich freuen Mann, Weib und Kind. Dem nassen April folgt trockener Juni. Aprilschnee gewährt, was Märzschnee hat verzehrt. Kommt Sanct Rosamunde mit Sturm und Wind, ist uns Sanct Sibylle (29. April) gelind; ist aber Sanct Marcus (25. April) kalt, ist auch die Wittwoch im Juni nicht wohl gestalt. Halten Birke und Weide ihr Wipfelauß lange, ist gut Frühjahr recht im Gange. Wenn am Schlehborn vor Mai die Blüthe hängt, schon Reife der Roggen vor Jacobi empfängt. April kann rasen, hält sich nur Mai mit Mähen; bläst aber April tüchtig in sein Horn, so wächst lustig Obst und Korn.

— **Die drei Heiligen.** Mamertus, Bonifatius und Servatius, fallen in diesem Jahre auf Freitag, den 11., Samstag, den 12., und Sonntag, den 13. Mai. Dieser Sonntag ist gerade der erste Pfingstfeiertag. Da können sich also Pfingsthausflügel voraussichtlich auf eine gehörige Portion Maifähle gefaßt machen.

— **Das herrliche Wetter** hält an, die dadurch bewirkte Trockenheit ist in vielfacher Hinsicht von günstigem Einfluß, andererseits aber hemmt sie die Entwicklung von Pflanzen, die Feuchtigkeit nöthig haben. Die Wiesengrässer kommen nicht vorwärts, und es ist ein gutes Nachsthum derselben gerade in diesem Frühjahr so sehr zu wünschen. Die Bauern haben sich im vorigen Sommer wegen Futtermangels der Hälfte ihres Rindviehbestandes entledigen müssen und sind nun genöthigt, für die Aufzucht zu sorgen. Zur vollen Durchführung derselben ist eine gute Heuernte nöthig. Je länger der Regen ausbleibt, desto unangünstiger werden hierfür die Aussichten. Das Schlußvieh ist knapp geworden.

— **Die vierteljährliche Entrichtung des Miethzinses,** wie solche in den deutschen Städten fast ausschließlich ist, hat namentlich für die unmittelbaren Klassen manche Nachteile im Gefolge. Sind doch die meisten Unterhaltungsgehäude, welche bei wohlthätigen Vereinen eingehen, mit dem Mangel an Mitteln zur Zahlung des hohen Wohnungszinses begründet. Dieser Umstand hat bereits im Jahre 1880 den Dresdener Verein gegen Armennoth und Bettel die Veranlassung, eine Miethzinsparafasse zu gründen, bei der in wöchentlichen oder monatlichen Raten der Miethzins gespart werden kann und dem Sparer eine Prämie gewährt wird. Ferner sind in Dresden durch gemeinnützige Vereine Arbeiterwohnungen gebaut worden, welche ebenfalls den Miethzins wöchentlich oder monatlich erheben. Alle diese gemeinnützigen Einrichtungen und Bestrebungen genügen aber allein noch nicht, um die Mängel zu beseitigen, welche eine Viertel-

jahreszahlung des Miethzinses mit sich bringt. Die Jahresberichte der städtischen Leihhäuser zeigen recht deutlich, welch' große Schwierigkeiten solch' größere Zahlungen bereiten. Der Einführung einer monatlichen oder wöchentlichen Miethzinszahlung, welche viele dieser Uebelstände beseitigen würde, steht zur Zeit noch der Widerstand der Hauswirthe gegenüber, da eine vierteljährliche Zahlung zweifellos bequemer ist. Es fragt sich aber, ob dieser Widerstand mit dem Aufhören des in den meisten deutschen Gesetzgebungen dem Vermieter gewährten umfassenden Retentionsrechtes an den eingebrachten Sachen des Miethers noch fortbauern würde. Die vielfach angestrebte Einschränkung des übermäßigen Retentionsrechtes des Vermiethers würde vielmehr wahrscheinlich auch in dieser Richtung wohlthätige Aenderungen zur Folge haben, ein Grund mehr, um dafür nachdrücklich einzutreten.

— **Hinsichtlich der Frage,** ob die in versicherungspflichtiger Beschäftigung stehenden Ehefrauen von Staatsbeamten oder pensionirten Staatsbeamten als versicherungspflichtig zu behandeln oder ihnen das Recht auf Befreiung von der Versicherungspflicht zuzugestehen sei, waren die Ansichten bisher getheilt. Das Reichversicherungsamt hat sich unter Vorbehalt einer instanzialen Entscheidung dahin ausgesprochen, daß es mit dem Wortlaut des Invaliditäts- und Altersversicherungsgegesetzes nicht vereinbar ist, die Ehefrauen genannter Beamten für nicht versicherungspflichtig zu erachten oder sie von der Versicherungspflicht auf ihren Antrag zu befreien. Die Bezirks-Ausschüsse sind entsprechend be nachrichtigt worden.

— **Ueber ein Nordlicht** berichten die „Frankfurter Nachrichten“: In der Nacht von Freitag auf Samstag war nach Mitternacht ein Nordlicht zu sehen. Ein großer Theil des nördlichen Firmaments war mit blutrothem Schein erfüllt, so daß man glaubte, es wäre der Widerschein eines Brandes außerhalb unserer Stadt. Bei längerem Hinsehen gewahrte man fächerartig aufsteigende Lichtstrahlen, und nunmehr machte das Ganze mehr den Eindruck eines rosafarbenen Schleiers, durch den die Sterne hindurchschimmerten. Auch in vielen Orten in der Nähe wurde das Naturspiel beobachtet, so in Gießen und Homburg. — Der „Oberhess. Anz.“ schreibt: Samstag Nacht von $\frac{1}{2}$ nach 11 bis 12 Uhr wurde ein prachtvolles Nordlicht beobachtet. Der ganze Himmel von Nordwest bis Nordost war grünlich-hell, manchmal wie von Flammen geröthet und einzelne Lichtkegel bis zum Zenith reichend. Später wiederholte sich die Erscheinung. Sie wurde um $\frac{1}{3}$ Uhr noch in Gießen beobachtet.

— **Turnerisches.** Der IX. Kreis der deutschen Turnerschaft, der Mittelrheinkreis, eine große, eifrige Turnerverbindung, hält seinen diesjährigen Kreisturntag in unserer Stadt ab. Samstag, den 6. April cr., Nachmittags, findet eine Sitzung der Mitglieder des Kreis-Ausschusses in der Halle der „Turn-Gesellschaft“ statt. Am Abend folgt dann zu Ehren der Anwesenheit der Vertreter des Kreises ein großer Fest-Kommers in der Halle des „Turn-Vereins“. Sämmtliche Kräfte der drei hiesigen Turn-Vereine werden bemüht sein, einen würdigen, echten Turner-Kommers zu bieten. Die Gesangstriebe werden vereint und einzeln auftreten, Soli, Vorträge u. werden mit gemeinsamen Liedern und Ansprachen abwechseln. Die aktive Turnerschaft wird eine Kiege amarren und die gelegentlich des deutschen Turnfestes in München vorgestellten Weitergruppen stellen. Sonntag, den 7. April, Vormittags 10 Uhr, findet in der Halle des „Männer-Turnvereins“ der ordentliche Kreisturntag des Mittelrheinkreises statt, wozu die Vertreter von über 400 Vereinen eingeladen sind.

— **Im Reichshallen-Theater** tritt seit dem 1. d. M. wieder ein vollständig neues Ensemble auf, unter welchem Herr D'Annac als Tanzkünstler allgemeine Bewunderung erregt. Derselbe nennt sich kosmopolitischer Tänzer, und in der That führt er die Nationaltänze der verschiedensten Volkstämme mit großer Geschicklichkeit aus. Dabei tritt Herr D'Annac immer in den betreffenden Nationalkostümen auf, die er mit echt künstlerischer Schnelligkeit wechselt und die an Eleganz nichts zu wünschen übrig lassen. Originell ist auch das Auftreten des Instrumental-Excentrique-Glows Mr. S. Tholen mit seinem singenden Hund. Die Dressur dieses Hundes, der u. A. nach den Tönen einer Klarinette Läufe „singt“, darf wohl zu dem Besten gerechnet werden, was in der Thierdressur geleistet wird. Außerdem zeigt sich Mr. Tholen auch als ein gewandter Musiker. In das Programm bringen noch die feiche Kostüm-Soubrette Fräulein Laura Zimmermann, der Wiener Gesangshumorist Herr Joseph Walder, das Original-Gesangs-Charakter-Duo Dahn und Walde und Herr Walther Kell als clowner, akrobatischer Jongleur die angenehmste Abwechslung, sodaß ein Besuch der „Reichshallen“ recht lohnend ist.

— **Gesperet.** Die Bärenstraße von der Lang- bis zur Kleinen Webergasse ist bis auf Weiteres für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

— **Für die fiskalischen Mineralbrunnen zu Ems, Langenschwalbach und Weilbach** wird vom 1. April cr. ab eine Central-Vertriebsstelle unter der Firma: „Königliches Brunnen-Comptoir für Ems, Langenschwalbach und Weilbach“ in Ehrenbreitstein eingerichtet.

— **Pflanz der Rebstöcke an den Häusern.** Ein Traubenspalier an den Häusern oder nicht anderweitig benutzten Mauerflächen mit entsprechender Lage bildet nicht nur eine schöne Fassade, sondern gewährt auch bei Auswahl richtiger Sorten im Spätsommer oder zur Herbstzeit einen angenehmen Genuß. Häufig sagt man, daß die Rebstöcke unfruchtbar seien; als Ursachen, welche daran schuld sind, kommen insbesondere in Betracht, abgesehen von richtigem Ausbrechen, Heften und Vornahme des sogenannten Sommerchnittes: 1. Die Anpflanzung ungeeigneter weniger fruchtbarer und spät reifender Sorten. 2. Der Boden kann entweder zu fest, zu naß, zu thonig oder zu üppig sein. Es ist bekannt, daß der in nassem oder zu fettem Boden gepflanzte Rebstock ein übermäßiges Wachstum und üppiges Laub entwickelt, während die Augen der Trauben spitz bleiben, in weiten Zwischenräumen stehen und das Reifen des Holzes im Herbst durch lange anhaltenden Wuchs hindern und die Bildung der Fruchtstangen vereiteln. 3. Ebenso ist zu dichter Stand der Rebstöcke Ursache der Unfruchtbarkeit. Wie kann der Rebstock seinen Holztrieb befriedigen, wenn ihm nicht genügend Platz gewährt wird. Bei zu dichtem Stande wachsen die Reben in- und durcheinander, leiden Mangel an Luft, Licht und Sonne, wodurch wieder die Reifung der Fruchtstangenbildung zurückgehalten wird. Stark treibende Sorten haben zwar in den ersten Jahren der Pflanzung Platz; später aber wird die Wirkung der Sonnenwärme durch den allzu starken Wuchs abgeschwächt und so eine Verringerung der Fruchtbarkeit herbeigeführt. 4. Erfordert auch starke Winterbedeckung des Rebstocks, so darf diese doch nicht zu warm sein; Mistbedeckung ist ungeeignet, weil in nassem und milden Wintern Reben und Augen schimmeln und verderben. Das beste Deckungsmittel ist Stroh oder Tannenzweige.

— **Das Eierkochen.** Obgleich das Ei im rohen Zustande mit Wasser vermischt am verdaulichsten ist, wird es doch am meisten im gekochten Zustande genossen. Für weiche Eier rechnet man $3\frac{1}{2}$ für wachsweiße 4 und für harte Eier 5 Minuten. Die Frische hat übrigens Einfluß auf das Gelingen. Die weichgekochten Eier müssen mit Brod gründlich gelaut werden, die hartgekochten sind an und für sich laubar. Je besser gekaut, desto besser verdaulich. Beim Kochen findet eine Wechselwirkung zwischen dem Ei-Inhalt und dem Kochwasser statt (etwas Nährstoffe treten ins Kochwasser), weshalb man unbedingt ganz reines Wasser als Kochwasser benutzen muß, sonst nehmen die Eier leicht einen schlechten Geschmack an und sind unappetitlich. Aus diesem Grunde müssen dieselben auch zunächst gereinigt werden. Man muß die Eier ganz langsam in das kochende Wasser stellen, weil ihre Schale sonst springt. Durch schnelles Abkühlen in kaltem Wasser erreicht man ein besseres Abschalen.

— **Junge Hasen.** Bauersleute treffen vielfach schon schön entwickelte junge Hasen. Infolge des schönen Wetters ist also der erste Satz gerettet, was für die Jäger um deswillen von großer Bedeutung ist, indem der erste Satz, der in den meisten Jahren zu Grunde geht, gegen Späthjahr schon junge wirft.

— **Ein Rathhäger-Flugjahr** wird das heurige sein. In der Schweiz hat die Schaffhäuser Regierung vom Großen Rath bereits die Summe von 2000 Frs. zur Vertilgung der braunen Gefellen gefordert. Auch anderwärts wird man gut thun, rechtzeitig an die Vernichtung des schädlichen Käfers zu denken. Bei den gegenwärtig stattfindenden landwirthschaftlichen Arbeiten finden sich massenhaft Engerlinge vor.

— **Frankfurt, 4. April.** Zu dem Verichte über das heutige große Brandunglück ist noch Folgendes bemerkenswerth: Das „Hotel Britannia“ war soeben fertiggestellt, um als Privatwohnhaus benutzt zu werden, und mehrere Frankfurter Familien waren erst kurz vorher hineingezogen. Darunter befanden sich u. A. die Familien Schleich-Ströblin und Wed. Die erstere rettete sich mit knapper Noth, die andere hat den Verlust mehrerer Angehörigen, die bei dem Unglück zu Grunde gingen, zu beklagen. Das Oberhaupt der Familie Wed, ein bekannter Gerbändler am Taunusthor, befindet sich auf einer Geschäftsreise und wird wahrscheinlich erst aus den Zeitungen die Kunde von dem schauerlichen Vorfalle erhalten, dem u. A. seine Frau und mehrere Kinder zum Opfer fielen. Mit eigener Lebensgefahr rettete Herr Hauptmann v. Baumbach vom 81. Regiment ein junges Mädchen.

Hessens-Nachrichten.

(Kürze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Der in weiteren Kreisen bekannte Pfarrer Naumann aus Frankfurt am Main hat für morgen, Donnerstag, den 5. April, Abends 8½ Uhr, im „Christlichen Arbeiterverein“ einen Vortrag über die Handwerkerfrage angekündigt. Freunde des Vereins haben freien Zutritt.

* Der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Klub“ macht am nächsten Sonntag eine zweite Hauptwanderung, welche in Anbetracht des herrlichen Wetters und der reizenden Punkte, die berührt werden, eine der schönsten zu werden verspricht. Es geht Morgens, 5 Uhr 53 Minuten, mit der Hessischen Ludwigsbahn nach der Station Wörth, von da über den Heintzenhaller Hof nach Wallrabenstein. Von hier führt der Weg über den Gnadenhalder Hof nach dem berühmten Dauborn, woselbst das Frühstück eingenommen wird. Die Tour wird dann über den leiser so wenig bekannten Rensfelder Kopf fortgesetzt, von welchem man eine ver-

blüßend schöne Aussicht in die Umgebung hat, die selbst auf den verwehnten Touristen ihre Wirkung nicht verschonen dürfte. Den Beschluß der Wanderung bildet der Marsch nach Limburg an der Bahn. Dort findet um 8½ Uhr in der „Alten Post“ bei Herrn Zimmermann das gemeinsame Mittagssmahl statt. Da der Weg meist durch flaches Land führt, so ist die Tour ohne besondere Anstrengung zu machen, und auch Damen dürfte daher die Mitpilgerung sehr zu empfehlen sein. Zu der Wanderung wird Sonntagsbillet Limburg gelöst.

Deutsches Reich.

* **Für Geburtstagsfeier des Fürsten Bismarck** liegen in den „Gamb. Nachr.“ noch eine Reihe bemerkenswerther Mittheilungen vor, denen wir Folgendes entnehmen: Unter den zahllosen Geschenken befindet sich auch ein geschilderter Kaffee warmerhalter, sog. Kaffeebüchse, mit folgender Widmung: „Um den Kaiser warm zu halten. — Schenkt der Kaiser unserm Alten — Einen Mantel grau und schön! — Daß der Kaffee nicht erkalte. — Ich es auch für wichtig halte. — Mit der Müß' ihn zu versehen. — Von Wilhelmine Stender.“ Schon früh am Vormittag seines Geburtsfestes betrat Fürst Bismarck die Gemächer, in denen die Gaben in buntem Durcheinander aufgebaut waren. Der Fürst betrachtete Alles sehr eingehend und machte im Laufe des Tages den Geburtstagsstischen noch wiederholt Besuche. Die biedere Kaffeebüchse schien ihm gewaltigen Spaß zu machen. Als der Blick des Fürsten auf die Zahl der Baumkuchen fiel, deren ein halbes Duzend, einer immer noch höher als der andere, die Tafel stierten, lachte er und sagte: „Na, mit Kuchen bin ich jetzt ja recht gründlich versorgt!“ und ein gezeichnetes Holzgesäß mit sehr engem Hals, von dem der Stöpsel schwer zu lösen war, schickte dem Fürsten sichtlich großes Interesse ein. Er betrachtete es von allen Seiten, wog es in der Hand und machte sich an dem oberen Theile des mysteriösen Dinges so lange zu schaffen, bis es ihm nach vieler Mühe gelungen war, den Verschlus zu öffnen, beugte sich über die Oeffnung, prüfte den Inhalt mit scheinbarem Ernst durch den Geruchssinn und sagte endlich in Tone tiefster Befriedigung, daß es ihm gelungen war, der räthselhaften Sache auf den Grund zu kommen: „Ja, es ist Schnaps!“ — Der Fürst befindet sich nach all' den Strapazen der letzten Tage ausnehmend wohl. Es sind noch nachträglich mancherlei Geschenke angekommen, hauptsächlich Blumen, darunter mehrere Erbsen-Sträuße.

* **Versetzung in den Ruhestand.** Um dem überaus traurigen Anwesen in der Verwaltung der indirekten Steuern in etwas abzuhelfen, wird beabsichtigt, den § 60 des Pensionsgesetzes mehr oder weniger in Anwendung zu bringen. Darnach kann ein Beamter, welcher das 65. Lebensjahr vollendet hat und seine Pensionirung nicht selbst nachsucht, auf Verfügung der Anstellungsbehörde unter Beobachtung der Vorschriften in den §§ 52 ff. in den Ruhestand gegen seinen Willen versetzt werden. Es pflegt dann ein Verfahren voraus zu gehen, welches mit der freundlichen Aufforderung in einem Schreiben an den Beamten beginnt, sich zur Erhaltung seiner Gesundheit von seinen Dienstgeschäften zurückzuziehen und sich in den wohlverdienten Ruhestand zu begeben. Genaht er dieser Aufforderung, so pflegt seine Verabschiedung mit Gnadenbeweisen wie Orden- oder Titelverleihung zu erfolgen; genügt er ihr nicht, so wird das Verfahren behufs zwangsweiser Versetzung in den Ruhestand zur Anwendung gebracht. Da für sämtliche Beamte der Verwaltung der indirekten Steuern, welche das 65. Lebensjahr vollendet haben, ein solches Verfahren der „D. W.“ zufolge bevorsteht, so werden sich die Betheiligten nach diesem Avis nicht wundern können, wenn in der nächsten Zeit mancher „blaue Brief“ eintrifft.

Ausland.

* **Frankreich.** Der Nationalrath der Arbeiterpartei erläßt einen Aufruf an die Arbeiter, betr. die Kaiserin, worin es u. A. heißt, die Republik schäme sich nicht, sich Bundesgenossen in Europa bis an die Grenze Afrikas zu suchen; daß sie damit Flasco gemacht habe, beweise, daß Aufrüstung sich jetzt, nachdem es sich die Tschaken mit französischem Gelde gefüllt habe, in die Arme Deutschlands werfe. Das Manifest verurtheilt schließlich alle anarchistischen Attentate und verwahrt die Arbeiterpartei dagegen, daß man ihr dieselben an die Rockschöße hänge.

Kleine Chronik.

Die Berechtigung, als Einjährig-Freiwilliger zu dienen, hat sich als erster Helgoländer der 15-jährige Krüger Franz, Sohn des dortigen Einwohners Peter Franz, erworben. Er bestand das betreffende Examen unter Entbindung von der mündlichen Prüfung in Düsseldorf, wo er seit 6 Jahren das Gymnasium besucht.

Aus Czernowitz wird gemeldet: Der frühere Redakteur der „Autheischen Zeitung“ Daszkewicz erschoss mit Zustimmung seiner Gattin zuerst diese, dann sein admettationelles Kind und zuletzt sich. Das Motiv war hochgradige Nervosität.

Der Magyar Hirap berichtet: In Kesztemet wurde am Tage des Einzugs der Leiche Kossuths in die Hauptstadt auch in der dortigen katholischen Kirche geläutet. Da kam vom Bischof Dr. Schuster aus Waigen der Befehl, das Läuten einzustellen, worauf die Kesztemeter Bürgerchaft gleichfalls telegraphisch Folgendes erwiderte: „Herr Bischof Schuster, Waiken: Befehlen Sie bei Sich zu Hause, Exzellenz. — Die Kesztemeter.“

Eine Rothhaut als Mohr leistet sich Nord-Amerika. Ein Schauspieler Namens Tacatamo errang im Hardman Hall Theater in New York als „Othello“ einen rauschenden Erfolg. Tacatamo ist ein Vollblutindianer.

Eine neue Weltsprache empfiehlt ein Herr Louis Deuser unter der Bezeichnung „Bastlingua“ oder „die Sprache für Alle“. Sie soll jedoch nicht besser und nicht leichter als das verlassene „Solaput“ sein und besteht aus einem Gemisch von Deutsch und Englisch.

Vermischtes.

* **„Ja, als Heinrich Budor.“** Der durch allerlei Excentricitäten bekannt gewordene ehemalige Dresdener Musikdirektor und Schriftsteller Heinrich Budor, der sich eine Heilung Heinrich Scham nannte, und der Universität Leipzig sein Doktordiplom zurückgeschickt hat, ist nun unter der Künstler gegangen, aber natürlich will er kein Künstler sein, wie viele andere Sterbliche vor und neben ihm. Er veranstaltete gegenwärtig nach der „Allg. Ztg.“ in München eine vom 1. April bis 1. Mai dauernde „Einer-Ausstellung“ bei freiem Eintritt und charakterisirte seine Ausstellung von eigenen Gemälden, Zeichnungen und plastischen Werken in der Vorrede seines Katalogs u. A. wie folgt: „Ich trete hier vor das Publikum hin, als Einer, als ich, als Heinrich Budor. Ich bin dem größeren Publikum bekannt als sogenannter Schriftsteller. Aber ich bin weder Schriftsteller, noch Maler oder Bildhauer, sondern eben Heinrich Budor, welcher allerdings manches Mal malerische Stimmungen hat, und zum Malen angeregt wird, manches Mal zum Bildformen. Hierzu besteht nun in den Augen der Kunst- und Kunstkritiker gerade meine einzige geringe Bedeutung. Und gerade hierin liegt thätlich die große Bedeutung. Ich „mache“ nicht Bilder wie die heutigen Kunstmaler und verdiene nicht mein Brod damit; nein, ein Fachmann, ein Berufsmensch, ein „Kunstmaler“ bin ich nicht; ich bin Heinrich Budor. Aber gerade deshalb, weil ich nicht Fachkünstler bin, bin ich in diesem Sinne der erste wirkliche Künstler.“ — Das klingt wie ein Aprilscherz.

* **Heilung einer eingebildeten Krankheit.** Dem Nürnberger Anzeiger wird aus Erlangen geschrieben: Der erste Assistenz-Arzt Dr. Jakob hat in der Universitäts-Klinik eine „Froschkur“ vorgenommen, welche gerade in der klassischen Einfachheit des Falles alle Ansicht hat, eine berühmte Kur zu werden. Ein achtzehnjähriges Mädchen aus dem Allgäu war von ihrem sehr ernst gewordenen eingebildeten Leiden (sie behauptete, ein Frosch hübe in ihrem Magen und frage manchmal aufwärts in die Speiseröhre, welcher Bahn von Uebelkeit, Appetitlosigkeit, ja Erbrechen begleitet war) durch keinerlei Verunsicherungen, durch keine Medizin, auch nicht durch zweimalige Magenpumpung zu heilen gewesen. Der Arzt versuchte es mit dem unendlich einfachen und harmlosen Mittel der Nüchternheit. Der arme Kranke wurde ein härterer Schand eingekerkert, in welchen ein kleines lebendiges Fröschelein präpariert war, welches alsbald aus der Schlauchöffnung fidel ins vorgehaltene Gefäß sprang. Ein muthwilliger jüngerer Arzt setzte es in Spiritus und verlor das Gefäß mit der Aufschrift: „Aus einem Magen extrahirt!“ Die Kranke aber athmete beim Anblick des Fröscheleins tief auf; nach Verlauf einer Stunde erklärte sie sich mit selbigen Wägeln von ihrem Leiden befreit und ist — nach langer Zeit zum ersten Male — mit außerordentlichem Appetit.

* **Der birmanische Thronstuh.** Seit einigen Monaten hat das indische Amt in London sich mit der Untersuchung einer romantischen Schatzbergerschichte beschäftigt, welche im Kriege gegen Birma stattgefunden haben soll. Vor einiger Zeit starb ein Soldat des West-Suffolk-Regiments in Wandsworth. Auf seinem Sterbebett jagte er, daß er sich 1885 unter den Truppen befunden habe, die den Palast des Königs Theebaw von Birma in Mandalay umzingelten. Nachsichtlicher Weise seien er und ein Kamerad in den Palast gedrungen und hätten die Krone, sowie die übrigen königlichen Abzeichen erbeutet. Sie hätten sie auch glücklich aus dem Palast geschafft, dann aber aus Furcht vor Entdeckung vor dem Palast vergraben. Ein paar Tage später fanden sie zu ihrer bitteren Enttäuschung, daß auf denselben Platz ein Silberhaus gestellt worden war, wodurch ihnen jede fernere Gelegenheit genommen wurde, ihren Schatz zu heben. Die Funden seien eine ungeheure Summe werth. Wegen des massiven Goldschlages war die Krone sehr schwer. Auch der Kamerad des Verstorbenen ist ausfindig gemacht worden. Er heißt William White und lebt von seiner Pension in Southampton. Als er zuerst über die Sache befragt wurde, wollte er nicht recht mit der Sprache heraus, weil er sich vor den Folgen fürchtete; als man ihm aber versicherte, daß ihm kein Leids geschehen solle, gab er zu, daß die Erzählung seines verstorbenen Kameraden auf Wahrheit beruhe. Nachdem die Angelegenheit vor den Staatssekretär für Indien gelangt war, sandte dieser einen Bericht an den Oberkommissar Birmas. Der Letztere rief, White nach Indien zu senden. Später ließ der Earl von Kimberley dem White versprechen, daß die indische Regierung ihm 10 pSt. des Werthes bis zur Summe von 100,000 Rupien und 6 pSt. von Allem, was der Schatz darüber werth sei, geben würde, wenn seine Auffindungsversuche mit Erfolg gekrönt sein sollten. White befindet sich gegenwärtig auf der Reise nach Indien. Die Regierung bezahlt die Hin- und Rückreise und hat ihn mit einer Ausdrucksur versehen. Won er innert sich jetzt daran, daß die im Palast gefundenen Juwelen nicht so zahlreich und so kostbar waren, wie man erwartet hatte. Damals aber glaubte man, die Weiber, welchen man den Abzug erlaubte, hätten viel mitgenommen. (F. B.)

* **Der Regenschirm als Lebensretter.** Man schreibt den „N. N.“ aus Brüssel: Seitdem Regenschirm hat der Chirurgie-Professor Daubois von der Loewener Universität vermutlich das Leben zu verdanken. Daubois befand sich am 6. März, von einem Krankenbeichte kommend, auf dem Markweg von Linden nach Loewen, als er auf freiem Felde von dem starken Gewitter überrascht wurde, das am genannten Tag in einem großen Theil Belgiens niederging. Zum Schutz gegen den Regen wählte Professor Daubois seinen großen Regenschirm auf,

während er gleichzeitig der zahlreichen Blitze wegen sich möglichst abseits von den an der Straße aufgestellten Telegraphenstangen hielt. Nichtsdestoweniger sah er sich plötzlich von Feuer umhüllt und wurde über den Straßengraben hinweg mehrere Meter weit in ein Feld geschleudert, wo er bewußtlos liegen blieb. Als er wieder zu sich kam, waren sein rechter Arm und sein linkes Bein noch eine Viertelstunde lang vollständig gelähmt. Vom Regenschirm war der Stoffüberzug gänzlich verbrannt und die eisernen Stangen verbogen und theilweise geschmolzen. Offenbar war der Blitz in den Regenschirm gefahren und von den eisernen Stangen in den Boden übergesprungen. Wenn der Stock oder Griff des Schirmes anstatt aus Holz aus Metall gewesen wäre, dann würde der Blitzstrahl den Professor mit voller Gewalt getroffen und wahrscheinlich auf der Stelle getödtet haben.

* **Eine heitere Scene,** welche bald ernste Folgen nach sich gezogen hätte, hat sich dieser Tage während der Vorstellung im Stadttheater in Charlottu zugetragen. Es wurde eben ein Drama aufgeführt; der zweite Akt war beinahe zu Ende, als eine Dame verspätet ins Theater kam, um ihren Sperrstich einzunehmen. In der Hast vergaß sie den Stuhl herunterzulassen und setzte sich mit großem Applomb auf den Fußboden, wobei sie einen durchdringenden Angstschrei ausstieß. Im Nu entstand eine Panik im Saale. Alle Schauspieler, die Feuerwehr, die Arbeiter hinter den Kissen brängten sich auf die Bühne, im Hause hörte man schon „Feuer!“ rufen, ein Theil des Publikums stürzte zu den Ausgangsthüren, mehrere Damen fielen in Ohnmacht, und es wäre zu einer Katastrophe gekommen, wären nicht einige Besonnenere das Orchester aufgesordert haben, zu spielen, was dann beruhigend wirkte. Nachdem auch die heitere Ursache des Schreckens aufgeklärt wurde, konnte die unterbrochene Vorstellung fortgesetzt werden.

* **Denkmal in Bamern.** Wie der stellvertretende Gouverneur von Kamerun, Kanzler Leitz, berichtet, hat am 27. Januar die feierliche Enthüllung des auf der Zehnplatte zum Andenken an den königlich bayerischen Hauptmann, Freiherrn v. Stavenreuth errichteten Denkmals in Gegenwart der Gouvernementsbeamten, des Landungsforbs S. M. S. „Hyäne“, sowie der deutschen Missionare und Kaufleute stattgefunden. Nachdem die Kapelle S. M. S. „Hyäne“ einen Choral gespielt hatte, fiel nach einer kurzen Ansprache des stellvertretenden Gouverneurs die Hülle des Denkmals unter präsentirtem Gewehr und dreimaligem Salvenfeuer einer aus der Bejagung des Afrikanischen gebildeten Ehrenkompanie. Das von der Professor v. Willerschen Erzgießerei in München in Bronze ausgeführte Denkmal stellt einen ruhenden Löwen dar, der, in stehender Stellung mit erhobenem Kopfe in die Ferne blickend, mit den Vorderpfoten die deutsche Kriegsfahne schütz. Das auf zwei Stufen sich erhebende Postament ist aus karattlichem Marmor hergestellt; an der Vorderseite befindet sich ein Bronzemedailon mit dem wohlgetroffenen Bildnis des gefallenen Helden. Die Gesamthöhe des weithin sichtbaren Denkmals beträgt etwa 3.80 Meter.

* **Der offizielle chinesische Kalender,** dessen Herausgabe ein kaiserliches Monopol ist, kann sich wahrscheinlich rühmen, die größte Auflage von allen Druckwerken zu haben, denn sie beträgt immer mehrere Millionen. Der Kalender sagt das Wetter voraus und bezeichnet die Tage, die im kommenden Jahre besonders günstig seien für Unternehmungen manderlei Art, vor Allem für Heirathen und dergleichen. Dieser letzte Punkt ist in den Augen aller Chinesen höchst wichtig, und selbst solche, die schon viele Jahre lang mit Fremden verkehrt haben, können sich nicht von diesem Aberglauben frei machen.

Handel, Industrie und Erfindungen.

+ **Widder, 4. April.** Während man aus dem Rheingau von zahlreichen Abzügen in 1893r Weinen hört, ist es in unserer Gemeinde verhältnismäßig im Weingeschäft noch sehr ruhig. Und dennoch lagern hier nicht unbedeutende Quantitäten dieses Jahrgangs. Wenn der „Widder“ im Allgemeinen ein schwerer, kräftiger Wein ist, der sich bei sachverständiger Rüge zu einem in höchstem Grade brauchbaren und wohlthunenden Weine entwickelt, so ist dies für den 1893r in erhöhtem Maße der Fall. Denn dieser Jahrgang zeigt jetzt schon ein schönes Bouquet, reinigende Wärme und vollständigen Mangel an überflüssiger Säure, Eigenheiten, die ihn noch zu einem sehr geschätzten machen werden. Weinkommissionär Baumann, der Interessenten zu Auskäufen gern zur Verfügung steht, vermittelt dieser Tage einen Abschluß für die Weingroßhandlung von Friedrich Warburg in Wiesbaden, die alljährlich einen Theil ihres Bedarfs in unserem freundlichen gelegenen, von der Bahnstation Hochheim in 1/2 Stunde leicht erreichbaren Orte deckt.

Marktbörse.

* **Limburg, 4. April.** Die Preise steuerten sich pro Malt: Rother Weizen 12 Mt. 30 Pf., Weißer Weizen 12 Mt. 25 Pf., Korn 9 Mt. 60 Pf., Gerste 7 Mt. 70 Pf., Hafer 7 Mt. 80 Pf.

Goldmarkt.

Coursericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 4. April, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 295 1/2 — 298 — 295 1/2, Disconto-Commandit 194.10, Lombarden 90, —, Gotthardbahn-Actien 180.50, Laurahütte-Actien 185.60, Bodener 143.20, Gelsenkirchener 149.50, Harpener 138.60, 8-procent. Rongulien —, Schweizer Central 122.50, Schweizer Nordost 112.10, Schweizer Union 82.80, 8 1/2 p. Mexikaner —, 5 p. Italiener 76.30, Italien. Mittelmeer —, 6 p. Mexikaner 60.30, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handels-Gesellschaft —, 4 p. Ungarn —, Banque Ottomane 124, —, Türkische Loose —, Preussische Ludwigsbahn —, Ital. Meridionale —, Tendenz: fest.

Frankf. Ban'k-Disconto 3 ¹/₂

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.